Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld · Glasofen · Marienbrunn · Michelrieth · Oberwittbach · Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 5 | Freitag, 20. Mai 2022

Kunstpreis-Thema lautet

„Prima Klima?!“

Traumwetter bei den Maibaum-Feiern am 1. Mai

Liebe Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfelder,

Sie, die Bürgerinnen und Bürger Marktheidenfelds, haben mich zum 1. Mai 2020 zu Ihrem Ersten Bürgermeister gewählt. Genau zwei Jahre später, am 1. Mai 2022, war es endlich möglich, als Ihr Bürgermeister bei der Aufstellung der Maibäume in den Stadtteilen in Ihrer Mitte dabei zu sein.

Mir hat es sehr gut getan, an diesem Tag bei den Aufstellungen vorbeizuschauen, mit Ihnen anzustoßen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und bei tollem Wetter eine Bratwurst oder ein Steak zu genießen.

Ich freue mich auf einen hoffentlich weitgehend coronafreien Sommer in Marktheidenfeld mit vielen weiteren großen und kleinen Festen, vielen Begegnungen und unserer 72. Laurenzi-Messe von 5. bis 15. August.

Sehr erfreulich war auch die Nachricht, dass es im Gebäude der FOS BOS in Marktheidenfeld eventuell zukünftig ein “Technologietransferzentrum” geben wird. Dieses Zentrum wäre eine echte Bereicherung für unsere Stadt.

Eine abschließende Bitte: Lassen Sie uns weiterhin die geflüchteten Menschen aus der Ukraine unterstützen. Gesucht werden vom Helferkreis zurzeit vor allem kleinere Wohnungen, die Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden.

Mehr Infos unter www.hilfe-ukraine-msp.de

Herzliche Grüße und bis bald

Ihr

Thomas Stamm

Erster Bürgermeister

Kunstpreis-Thema lautet „Prima Klima?!“

Ab sofort startet die Ausschreibung für den mit 2.000 Euro dotierten Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld. Die Auszeichnung wird seit 1998 alle zwei Jahre, in diesem Jahr also bereits zum 13. Mal, vergeben.

In diesem Jahr erfolgt der Wettbewerb in der Kategorie Zeichnung. Das aktuelle Thema lautet „Prima Klima!?“.

In den Ausschreibungsunterlagen gibt die Stadt interessierten Künstlerinnen und Künstlern folgende Informationen an die Hand: „Mit Klima umschreibt man nicht nur den für ein bestimmtes Gebiet innerhalb eines Jahres typischen Wetterverlauf. Es bezeichnet auch die durch bestimmte Ereignisse oder Umstände hervorgerufene Stimmung oder Atmosphäre, die an Orten, aber auch zwischen Personen, Gruppen, oder sogar Staaten herrscht. Wie wird Klima charakterisiert? Welche Faktoren haben Einfluss? Das Thema Klima geht uns alle an – in jeder Hinsicht. Und es befindet sich im Wandel.“

(Von links): Kulturamtsleiterin Inge Albert, Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Kunstpreisträger Bernd Liebisch sowie die Sponsoren Georg Redelbach von Redelbach Architekten und Majd Zanboa vom Ingenieurbüro Palm.

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die ihren Wohnsitz im Regierungsbezirk Unterfranken oder im Main-Tauber-Kreis haben und deren Werk im Jahr 2021 oder 2022 entstanden ist oder noch entsteht.

2020 gewann Bernhard Liebisch den Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld. Der Künstler aus Aschaffenburg lobt die „sehr gute Besetzung der Jury“, deren Fachkompetenz für ihn mitentscheidend für die Teilnahme am Kunstpreis war.

Die Einreichung der Werke für den Marktheidenfelder Kunstpreis kann bis Donnerstag, den 13. Oktober 2022 erfolgen. Die Werke der Finalisten werden ab 11. November 2022 bis 8. Januar 2023 in einer Ausstellung im Marktheidenfelder Franck-Haus gezeigt. Die feierliche Preisverleihung wird am Sonntag, den 18. Dezember 2022 im Marktheidenfelder Franck-Haus stattfinden.

Über die Teilnehmenden der Ausstellung und Vergabe des Kunstpreises entscheiden in diesem Jahr folgende Jurymitglieder: Dierk Berthel (Rannungen, Vorstand BBK Landesverband Bayern), Luisa Heese (Direktorin Kulturspeicher Würzburg), Dr. Marlene Lauter (ehemalige Direktorin Kulturspeicher Würzburg), Bernd Liebisch (Aschaffenburg, Kunstpreisträger 2020), Andi Schmitt (Würzburg, Vorsitzender VKU Unterfranken) Jan Soldin (M.A., Leiter des Otto Schäfer Museums Schweinfurt), Thomas Stamm (Erster Bürgermeister Stadt Marktheidenfeld) sowie Ralph Thamm)Director European School Of Design Frankfurt am Main).

Alle weiteren Informationen zur Ausschreibung stehen auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld zum Herunterladen bereit:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/kultur-tourismus/kunstpreis-der-stadt/kunstpreis-2022/var/term=kunstpreis#kunstpreis

Gedenken an „80 Jahre Deportation“

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Marktheidenfelds nahmen am 23. April an der Gedenkveranstaltung „80 Jahre Deportation aus Marktheidenfeld“ teil.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm betonte, dass man sich nicht nur an die Marktheidenfelder Jüdinnen und Juden, die vor genau 80 Jahren den nationalsozialistischen Verbrechen zum Opfer gefallen sind, erinnere. „Wir gedenken zudem der Sinti und Roma, der Opfer der slawischen Völker, der vielen Menschen, die verfolgt, beraubt, gedemütigt und gequält wurden“, betonte Stamm in seiner Ansprache.

„Die Menschen, denen wir heute gedenken, waren Leute wie Sie und ich, Leute wie Du und ich. Menschen, die hier in Marktheidenfeld verwurzelt waren und von denen jeder eine eigene Geschichte hat. Wir sind heute mit unseren Gedanken bei diesen Menschen, die mit ihren Familien mitten in Marktheidenfeld lebten und wegen ihres Andersseins das Ziel blinden Hasses wurden“, erklärte Stamm und verlas die Namen der Deportierten. Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die Verlegung von zwölf Stolpersteinen am 11. März dieses Jahres gewesen.

Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus verlegte der Künstler Gunter Demnig am 11. März an fünf Orten in Marktheidenfeld sogenannte Stolpersteine. Die Steine sind in der Glasergasse, in der Petzoltstraße, in der Untertorstraße sowie an zwei Stellen in der Obertorstraße für zwölf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu finden. Viele der genannten Opfer wurden am 23. April 1942 von Marktheidenfeld aus über das Transitghetto Krasniczyn in den Raum Lublin in Polen deportiert und dort ermordet.

Das Stadtoberhaupt stellte klar, dass er die Verlegung von Stolpersteinen außerordentlich begrüße, denn durch sie werde das Leid und die Ungerechtigkeit, die diesen Mitbürgern widerfuhr, viel deutlicher. Gehe es nach der Arbeitsgruppe und dem Stadtrat, werden den im März in Marktheidenfeld verlegten Stolpersteinen in absehbarer Zeit noch weitere folgen. Diese Orte seien - gerade in der heutigen Zeit - wichtige Zeichen, um die Opfer des Nationalsozialismus vor dem Vergessen zu bewahren.

Ein kurzer Film zur Stolperstein-Verlegung von 11. März ist unter nachfolgendem Link abrufbar:
https://youtu.be/8mYAdi61ImY

Stamm appellierte zudem an alle Anwesenden, weiterhin Solidarität und Hilfsbereitschaft für die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchteten Menschen zu zeigen.

Information zum Wonnemar

Wie den Medien zu entnehmen war, hat AIM Spa Deutschland am 2. Mai 2022 Vertreter der lokalen Medien zu einer Pressekonferenz ins Wonnemar eingeladen. Ein konkreter möglicher Öffnungstermin konnte den Pressevertretern weder für das Hallen-, noch für das Freibad genannt werden.

Auch auf die bereits vor der Corona-Pandemie vorhandenen Unstimmigkeiten zwischen den Vertragspartnern Interspa und Stadt Marktheidenfeld wurde nicht eingegangen. Die Stadt Marktheidenfeld hat von der Pressekonferenz im Wonnemar erst durch Anfragen von Pressevertretern erfahren.

Zurzeit läuft, wie in der Brücke zum Bürger von April 2022 kommuniziert, weiterhin das aktuelle Schiedsgerichtsverfahren. Hier ist die Stadt bestrebt, die schnellstmögliche Rückführung des Bades in die kommunale Hand und einen Weiterbetrieb durch die Stadt Marktheidenfeld zu erreichen.

Die Stadt setzt auf eine rasche Entscheidung des Schiedsgerichts. Sobald es hier ein Ergebnis gibt, wird die Stadt Marktheidenfeld darüber umgehend informieren.

Kommandanten der Feuerwehr bestätigt

(von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Mirko Kemmer und Johannes Rotter (stellvertretende Kommandanten Feuerwehr Altfeld), Stefan Wiesmann (Kommandant Feuerwehr Altfeld), Björn Knorr (Kommandant Feuerwehr Marienbrunn), Rainer Hock (stellvertretender Kommandant Feuerwehr Marienbrunn) und Bernhard Nees (Federführender Kommandant der Marktheidenfelder Feuerwehren).

Der Marktheidenfelder Stadtrat bestätigte Aktive der Feuerwehren in Marktheidenfeld in ihren Ämtern: Zugestimmt wurde dem wiedergewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Marienbrunn, Björn Knorr sowie der Ernennung zweier stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altfeld: Mirko Kemmer und Johannes Rotter sind bis 4. Mai 2028 gleichberechtigte Stellvertreter des Kommandanten Stefan Wiesmann. Im ersten Anlauf hatte sich kein Nachfolger für den ausscheidenden stellvertretenden Kommandanten Martin Hofmann gefunden.

Erneut Kabarett an der Alten Mainbrücke

Im letzten Jahr gastierte Veranstalter und Kabarettist Martin Rassau von der Comödie Fürth mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern erstmals auf der Marktheidenfelder Martinswiese an der Alten Mainbrücke.

Am Ende der lustig-fröhlichen zehn Tage war sich Chef-Organisator Rassau mit den Marktheidenfelder Verantwortlichen vor Ort einig: „Eine Wiederholung ist allseits erwünscht".

Marktheidenfelds Kulturamtsleiterin Inge Albert, Kabarettist Bernhard Ottinger, Kabarettist und Veranstalter Martin Rassau, Erster Bürgermeister Thomas Stamm sowie Christian Menig und Wolfgang Hörnig von der Bürger-Kultur-Stiftung freuen sich auf das Kabarett an der Alten Mainbrücke.

Foto: Sylvia Schubart-Arand

Bei der zweiten Auflage des „Kabarett an der Alten Mainbrücke" von Donnerstag, 25. August bis Freitag, 2. September 2022 sind in Marktheidenfeld wieder bekannte und beliebte Künstlerinnen und Künstler dabei. Den Start übernimmt Martin Rassau gemeinsam mit seinem kongenialen Bühnenpartner Volker Heißmann. Die beiden Kabarettisten werden ihr Programm „Ausgelacht" präsentieren.

Das komplette Programm des „Kabarett an der Alten Mainbrücke":

HEISSMANN & RASSAU /
Donnerstag, 25. August 2022

Volker HEISSMANN und **Martin RASSAU** sind zurück – und haben **„Ausgelacht"**! Wirklich? Sicher nicht! Denn im aktuellen Programm der beiden fränkischen Komödianten haben die begnadeten Verwandlungskünstler unseren bisweilen absurden Alltag ganz genau beobachtet – und ihre Erkenntnisse in jede Menge aktuelle Spitzfindigkeiten gegossen. Erleben Sie komödiantische Kapriolen und schwungvolle Sketche in einer temporeichen Spaß-Revue.

DAPHNE DE LUXE /
Freitag, 26. August 2022

Sie ist Entertainerin mit Leib und Seele und bringt getreu ihrem Slogan „Comedy in Hülle und Fülle" auf die Bühne. Dahinter verbirgt sich ein ausgewogenes Showkonzept aus Kabarett, Comedy, Gesang und hautnahem Kontakt zum Publikum. **Daphne de Luxe** überzeugt mit ihrer besonderen Mischung aus amüsanter Unterhaltung, Selbstironie, Tiefgang, Authentizität und berührendem Gesang. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund, sie ist hautnah und authentisch.

RASSAU & OTTINGER /
Samstag, 27. August 2022

„3 im Päckla" – das ist geballte Franken-Power: Martin Rassau und Bernhard Ottinger treiben fränkisch frotzelnd ihre Späße, fast eine überschäumende Ladung an Energie. Quirlig und spritzig, oft spitzzüngig, selten bösartig, eben immer ein fränkischer Streifzug durchs reale Leben. Witzige Wortspiele und ein ganzes Bündel Blödsinn werfen sie in die Menge. Als Gegenpart dazu gibt's die A-cappella-Jungs, die sich Gebrüder Sing nennen – erleben Sie ein dreifach geschnürtes „Spaß-Päckla".

WOLFGANG KREBS /
Sonntag, 28. August 2022

Dramatische Lage: Die Hölle ist übervoll mit bayerischen Politikern – dafür kommt im Himmel schon seit Jahren keiner mehr an. Notstand im Paradies! Wolfgang Krebs weiß: Nach Jahrzehnten der Stille wird der direkte Draht der Staatsregierung vom Himmel ins Hofbräuhaus reaktiviert. König Ludwig ist geheimer Rat von Petrus persönlich, sein Ansprechpartner auf Erden: Edmund Stoiber. **„Vergelt's Gott!" –** der Kini bittet die einzelnen Paradies-Kandidaten zum Rapport.

BERND STELTER /
Montag, 29. August 2022

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!" heißt das Programm von Bernd Stelter. Ein Programm für alle, die über Montage mosern, über Dienstage diskutieren, die Mittwoche mies und Donnerstage doof finden. Warum soll man auch viereinhalb Tage pro Woche verschenken, damit endlich wieder Wochenende ist? Wir müssen jeden Tag genießen! Man fragt sich: Warum können das die Dänen besser, die Schweden und die Schweizer auch. Das müssen wir ändern. Aber wie?

TBC Totales Bamberger Cabarett /
Dienstag, 30. August 2022

TBC macht schon lange Kabarett. Sehr lange. Ewig eigentlich. Als TBC zum ersten Mal eine Bühne betrat, gab es noch Wählscheiben-Telefone, vierstellige Postleitzahlen – und die Oberpfalz wurde gerade ans Stromnetz angeschlossen. Und damit die Erinnerungen nicht verblassen, also „Bevor wir's vergessen – TBC Greatest Witz", kommen die drei Silberrücken - und Silbenrücker - nach Marktheidenfeld und erzählen eben das Beste, von damals bis heute.

CAVEWOMAN /
Mittwoch, 31. August 2022

Sex, Lügen & Lippenstifte! In dieser fulminanten Solo-Show rechnet CAVEWOMAN in Gestalt von Konstanze Kromer mit den selbsternannten Herren der Schöpfung ab. Mal mit grober Steinzeitkeule, mal mit spitzen, gepflegten Nägeln einer modernen Höhlenfrau – aber immer treffend und zum Brüllen komisch! Ein vergnüglicher Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt und das Schlimmste: EINE WOHNUNG teilen müssen!

CHRIS BOETTCHER /
Donnerstag, 01. September 2022

Erfolgs-, Zeit-, Leistungsdruck, 90 Prozent der Deutschen empfinden sich anhaltendem Druck ausgesetzt. Auch Torwart-Titan Olli Kahn klagte einst nach Spielen über wahnsinnigen, immensen, unglaublichen Druck! Eine echte Steilvorlage für Chris Boettcher. Natürlich leiden in seinem Programm „Immer dieser Druck" auch andere Promi-Zeitgenossen unter diesem Zivilisationsphänomen. Also Klartext: Dem Negativen muss endlich mal etwas Positives entgegengestellt werden – ein unglaublicher Lachdruck!

VIVA VOCE /
Freitag, 02. September 2022

Sie machen sich auf die Suche nach dem Glück. Wird es eine Odyssee ins Ungewisse – oder doch nur der Blick vor die eigene Haustür? VIVA VOCE, die vier A-cappella-Sänger aus Ansbach, machen das Publikum mit hervorragender Musik, viel Humor und einer brillanten Bühnenshow glücklich. Sie kommen also als „Glücksbringer"! Denn sie wissen: Singen macht glücklich! VIVA VOCE sind seit über 20 Jahren Garant für hochemotionale Shows – überzeugen Sie sich und finden auch Sie das Glück...

Einlass für die Veranstaltungen auf der Marktheidenfelder Martinswiese an der Alten Mainbrücke ist jeweils um 18.00 Uhr, der Veranstaltungsbeginn ist 19.00 Uhr. Vor Ort wird eine Bewirtung mit Speisen und Getränken angeboten.

Das Veranstaltungsgelände ist nicht überdacht - es handelt sich um eine komplette Freiluft-Veranstaltung. Die Veranstaltungen finden auch bei Regen statt, es sei denn, es gibt eine Unwetterwarnung durch den Deutschen Wetterdienst.

Infos zum Vorverkauf:
Veranstalterin ist die Comödie Fürth. Tickets gibt es entweder online über die Comödie Fürth unter www.comoedie.de oder bei der Touristinformation Marktheidenfeld Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld www.marktheidenfeld.de tourismus@marktheidenfeld.de Telefon 09391 5035414

„50 Jahre Eingemeindung Glasofen“ gefeiert

Viele Bürgerinnen und Bürger sowie zahlreiche Ehrengäste kamen am 30. April in Glasofen zusammen, um sich gemeinsam an „50 Jahre Eingemeindung von Glasofen“ zur Stadt Marktheidenfeld zu erinnern. Glasofen ist seit 1. Januar 1972 ein Stadtteil von Marktheidenfeld.

Leicht habe man sich die Entscheidung damals nicht gemacht, betonte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm in seiner Ansprache im voll besetzten Bürgerhaus in Glasofen. Christoph Nebel sei als damaliger Bürgermeister unmittelbar beteiligt gewesen an dem freiwilligen Beitritt Glasofens zu Marktheidenfeld. „Sie haben sich mit dem Gemeinderat damals für die freiwillige Eingemeindung entschieden. Eine richtige Entscheidung, kann man heute, 50 Jahre später, guten Gewissens sagen“, so Stamm.

1972 habe es in Glasofen mit seinen etwas mehr als 300 Einwohnern neben dem Verkauf von Holz kaum nennenswerte Einnahmequellen gegeben. Die Finanzierung für den Ausbau der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Ortsstraßen gestaltete sich schwierig. Teure kommunale Aufgaben wie das Betreiben von Schule und Kindergarten, das Ausweisen von Baugebieten oder das Vorhalten einer Feuerwehr waren immer schwerer zu stemmen.

(von links) Michael Müller, Helga Schmidt-Neder, Christoph Nebel, Heinz Matschiner und Thomas Stamm unterhielten sich im Bürgerhaus von Glasofen über „50 Jahre Eingemeindung“.

Auch die Stadt Marktheidenfeld habe von der Eingemeindung Glasofens profitiert, betonte das Stadtoberhaupt. So bereichere das rege Vereinsleben Glasofens die Stadt Marktheidenfeld bis heute. Gleichzeitig hat sich Glasofen in Bezug auf die Dorfgemeinschaft, Tradition und Vereinsleben eine Selbstständigkeit erhalten ohne die Identifikation mit Marktheidenfeld zu vernachlässigen.

Abgerundet wurde die gesellige Veranstaltung im Bürgerhaus durch eine von Heinz Matschiner moderierte Gesprächsrunde, an der Altbürgermeisterin Helga Schmidt-Neder, Glasofens ehemaliger Bürgermeister Christoph Nebel, der Träger des Großen Ehrenrings der Stadt Michael Müller sowie Erster Bürgermeister Thomas Stamm teilnahmen.

Im Anschluss traf man zur Maibaumaufstellung mit Tanz der Grafschaftstrachtengruppe zusammen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Gesangverein Glasofen, die Bewirtung übernahmen die Ortsvereine Glasofen im Namen des Fördervereins Vereinsgemeinschaft Glasofen.

Erstorientierungs- und Sprachkurse voll belegt

Das Team der Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld um Leiterin Monika Oetzel unterstützt aktuell viele geflüchtete Menschen aus der Ukraine mit Erstorientierungs- und Sprachkursen.

„Wir waren die erste vhs im Landkreis, die diese Kurse startete“, erklärt Monika Oetzel. Seit 11. und 25. April werden in der vhs Marktheidenfeld zwei Klassen mit jeweils 25 Teilnehmenden aus der Ukraine unterrichtet.

In der Volkshochschule Marktheidenfeld unterrichtet Dozentin Svetlana Demidovich seit Mitte April zahlreiche Geflüchtete aus der Ukraine.

Mit ihren Dozentinnen und Dozenten verfüge die vhs Marktheidenfeld über hohe Kompetenz bei der Vermittlung von Lerninhalten, ist Oetzel überzeugt. Ein Beispiel sei die langjährige vhs-Dozentin Svetlana Demidovich. Die gelernte Deutsch- und Englischlehrerin aus Weißrussland lebt seit 2013 im Landkreis Main-Spessart und unterrichtet die Erstorientierungs- und Integrationskurse der vhs. Dort werden von ihr und ihrem Kollegenkreis zum Beispiel Kenntnisse über Themen wie die Deutsche Post, Einkaufen oder Arztbesuche vermittelt.

Seit Kurzem werden auch die Kinder der ukrainischen Kursteilnehmenden im Gebäude der vhs betreut. Mit Unterstützung von Stadtjugendarbeiterin Stephanie Namyslo und Tanja Welzenbach vom Jugendzentrum werden werktags bis zu zehn Kinder im Obergeschoss der vhs beaufsichtigt. Gesucht werden für die Kinderbetreuung noch ehrenamtliche Unterstützer, die im Idealfall ukrainisch oder russisch sprechen.

Interessierte melden sich einfach bei Stephanie Namyslo unter
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Volkshochschule erwirbt Qualitätssiegel

Das Team der Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld rund um Leiterin Monika Oetzel freut sich über das Qualitätszertifikat „Commited to Excellence 2 Star“ der „European Foundation For Quality Management“ (EFQM). Die Auszeichnung mit dem etwas sperrigen Namen „C2E 2Star“ wurde der Marktheidenfelder Bildungseinrichtung kürzlich verliehen.

Jede bayerische Volkshochschule stellt sich in einem Rhythmus von drei Jahren dieser externen Qualitätsüberprüfung, um den Status einer staatlich geförderten Erwachsenenbildungseinrichtung beizubehalten, erläutert Leiterin Monika Oetzel. Dabei werden die Prozesse, Verfahren und Ergebnisse der vhs unter vielerlei Gesichtspunkten begutachtet.

Das Modell bietet den Rahmen für eine ganzheitliche Bewertung und Steuerung einer Organisation. „Insgesamt wurden sieben Schlüsselinformationen von einem externen Assessor bei der jetzigen Zertifizierung ausgewertet, um einen Gesamtüberblick über die Volkshochschule Marktheidenfeld zu gewinnen und den strategischen Kontext zu erfassen“, betont Monika Oetzel.

(von links) Barbara Heuschkel, Maria Hoh, der 1. Vorsitzende des Fördervereins Dr. Leonhard Scherg, Christina Brune, Monika Oetzel und Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm freuen sich über die Auszeichnung.

Hierzu gehören unter anderem effizientes Partner- und Prozessmanagement, Mitarbeiter- und Kundenorientierung, sowie gute Führung und Kultur des Unternehmens. Die Leitung und das Team der vhs Marktheidenfeld bereiteten sich mit einem eigenen Workshop auf die Prüfung vor.

„Unsere vhs-Geschäftsstelle hat den Anspruch, professionell, qualitäts- und kundenorientiert zu sein“, erklärt Oetzel. Ihr vhs-Team um Christina Brune, Barbara Heuschkel und Maria Hoh manage das laufende Tagesgeschäft der Volkshochschule sehr motiviert. Ergebnis sei ein vielseitiges Angebot der vhs Marktheidenfeld, dass das Lernen und die Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen auf Augenhöhe in sechs Programmbereichen ermöglicht. Trotz der gegenwärtig schwierigen pandemischen Lage mit Planungsunsicherheiten sei es dem Team der vhs gelungen, auch in diesem Semester ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammenzustellen, so Oetzel. Die Angebote umfassten „für jeden etwas“, ob als Präsenzveranstaltung oder virtuell, ob eine Reise nach Südengland, ein Workshop zum Thema Kinderernährung, Wildnispädagogik, Finanzbuchhaltung, Afrikanisches Trommeln oder Japanisch-Kurs.

Weitere Informationen gibt es unter https://www.vhs-marktheidenfeld.de/.

Artenschutz für verletzte Greifvögel und Eulen

Zum Informationsaustausch traf Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm Mitte April bei bestem Frühlingswetter mit Walter Reinhart und seinem Sohn Sven Reinhart im Stadtteil Weiler Eichenfürst zusammen.

Die beiden Falkner betreiben seit vielen Jahren in Eichenfürst, das zum Marktheidenfelder Stadtteil Glasofen gehört, eine Auffangstation für Greifvögel und Eulen. Zwischen 75 und 150 verletzte oder ausgehungerte Tiere nehmen die beiden Männer dort jedes Jahr auf und pflegen sie einige Monate, um sie anschließend wieder in der Natur auszusetzen. Meist sind es Mäusebussarde, Turmfalken, Sperber, Eulen und Kauze, die in bemitleidenswertem Zustand gefunden und von der Polizei, Jägern oder Privatleuten bei der Auffangstation abgegeben werden.

Sven Reinhart (links) und sein Vater Walter Reinhart (rechts) zeigten Erstem Bürgermeister Thomas Stamm (Mitte) auch das Trafohäuschen in Eichenfürst, in dem aktuell Turmfalken und Dohlen nisten.

„Die Stadt Marktheidenfeld unterstützt die Arbeit in Eichenfürst seit einiger Zeit mit einer jährlichen Spende“, erläutert Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Ich bin überzeugt, dass das Geld bei der Auffangstation sehr gut angelegt ist.“ Walter und Sven Reinhart werden mit der aktuellen Spende der Stadt weitere dringend benötigte Nisthilfen für bedrohte Vogelarten anschaffen. Über 300 Nisthilfen haben sie in Marktheidenfeld und seinen Stadtteilen bereits installiert, um bedrohten Sing- und Beutevögeln eine sichere Brutstätte zu bieten.

„In den letzten 20 Jahren ist der Vogelbestand um mindestens 50 Prozent zurückgegangen“, erläutert Walter Reinhart. Diese Entwicklung sei besorgniserregend. Um zumindest etwas gegenzusteuern, plant er, in Marktheidenfeld weitere Nisthilfen im Bereich der Kammerwiese und der Maradiesseen anzubringen. „Auch alte Trafohäuschen sind ein idealer Ort für Fledermäuse oder Turmfalken“, appelliert er an Kommunen, solche Bauwerke nicht einfach abzureißen. Erster Bürgermeister Thomas Stamm signalisierte, dass die Stadt die wichtige Arbeit der Auffangstation auch künftig unterstützen werde.

Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 02.06.2022

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17. Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung von 22.03.2022 und 21.04.2022

Die vollständigen genehmigten Protokolle der Stadtratssitzungen finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 22.03.2022

Vergabe öffentlich; Barrierefreier Zugang Franck-Haus, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Installationen

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Barrierefreier Zugang Franck-Haus

Heizungs-, Lüftungs- und Sanitär-Installationen

Fa. Richter Haustechnik, 97828 Marktheidenfeld

44.677,96 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; Aussegnungshalle Friedhof Altfeld, Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Aussegnungshalle Friedhof Altfeld

Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten

Fa. Rappelt Dach- und Holzbau GmbH, 97280 Remlingen

77.996,92 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; Auswahlverfahren Gigabitrichtlinie, Stadtteil Zimmern

Beschluss:

• Breitbandausbau Stadtteil Zimmern gem. BayGibitR

Deutsche Telekom GmbH, 90441 Nürnberg

739.945,00 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; digitale Wasserzähler, Zählerwechsel 2022

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Digitale Wasserzähler

Zählerwechsel 2022 - voraussichtlicher Bedarf 700 Stück

Diehl Metering, 90478 Nürnberg

ca. 57.000,00 € brutto

mehrheitlich beschlossen: Ja 20 Nein 2

Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) Bayern - Beteiligungsverfahren zum Entwurf vom 14.12.2021

Beschluss:

Mit dem Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) Bayern besteht Einverständnis.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Beteiligungsverfahren zur Änderung des Regionalplans Würzburg, 13., 14., 15., 16. Änderung

Beschluss:

Gegen die Änderungen des Regionalplans Würzburg bestehen von Seiten der Stadt Marktheidenfeld keine Einwände.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Stadtratssitzung vom 21.04.2022

Vergabe öffentlich; Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, VgV Verhandlungsverfahren Objektplanung Gebäude und Innenräume

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

• Ersatzneubau für die Gebäude E + F und Neubau einer Mensa, Friedrich-Fleischmann-Grundschule Marktheidenfeld,

VgV Verhandlungsverfahren Objektplanung Gebäude und Innenräume,

Stufenweise Beauftragung der Grundleistungen nach HOAI der Leistungsphasen (LPH) 3 - 9, vorerst nur Stufe 2 mit LPH 3 + 4 einschließlich zugehörigen besonderen Leistungen

Architekturbüro Haase & Bey Architekten PartGmbB, 97753 Karlstadt

mehrheitlich beschlossen: Ja 19 Nein 3

Vergabe öffentlich; Ausbau der Spessartstraße, Honorarleistungen Kanal/ Wasserleitung/Straßenbau

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

• Bauvorhaben Ausbau der Spessartstraße

Honorarleistungen nach HOAI, Leistungsphasen (LPH) 2 - 9 und örtliche Bauleitung

Büro Breunig-Ruess-Schebler GmbH, 97828 Marktheidenfeld

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; GEK-Projekt Bürgerhaus Michelrieth, Elektroarbeiten, Nachtragsangebot Nr. 1, Fa. Udo Lermann

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• GEK-Projekt Neubau Bürgerhaus mit Pfarramt Michelrieth

Nachtragsangebot 1, Elektroarbeiten

zusätzliche Leistungen im Bereich Audiotechnik

Udo Lermann Technik GmbH, 97828 Marktheidenfeld

29.979,87 € brutto

mehrheitlich beschlossen: Ja 19 Nein 3

Vergabe öffentlich; Austausch von Sirenen in den Ortsteilen

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Austausch von Sirenen in den Ortsteilen

Firma Leicht Funktechnik GmbH

89.752,91 € brutto

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 29.752,91 € wird hiermit genehmigt.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Bushaltestelle Michelrieth; Durchführungsbeschluss

Beschluss:

Die Maßnahme wird wie vorgeschlagen durchgeführt.

Das Tiefbautechnische Büro BRS wird mit der Planung, Ausschreibung und Baubegleitung beauftragt.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Überplanmäßige Ausgabe; Neubau Feuerwache Marktheidenfeld

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 500.000 € für die Maßnahme Neubau Feuerwache Marktheidenfeld wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Unterstützung von Flüchtlingen durch die Stadt Marktheidenfeld

Beschluss:

Es werden zusätzliche Haushaltmittel in Höhe von 30.000 € zur Unterstützung von Flüchtlingen in Marktheidenfeld zur Verfügung gestellt. Die entstehenden außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben werden hiermit genehmigt.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen; Lichtleitlinie

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine solche Lichtleitlinie gemäß der kommunalen Lichtleitlinie zu erarbeiten. Außerdem soll geprüft werden, welche bereits verbauten LED-Straßenlampen der Lichtleitlinie angepasst werden können. Die Lichtleitlinie wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

mehrheitlich beschlossen: Ja 17 Nein 5

Informationen der Stadtverwaltung

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz und an der Alten Schmiede sind:

Freitag 20.5., 27.5., 3.6., 10.6.,17.6. sowie 24.6.2022.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- Tasche mit Inhalt
- Fahrrad
- Handy
- verschiedene Regenschirme
- verschiedene Schlüssel
- Hörgerät
- Kindercap
- Fahrradschloss

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung – aktualisieren

Das mit der Sanierungsberatung und -betreuung beauftragte Stadtplanungsbüro hält seinen nächsten Sprechtag in Marktheidenfeld am

Mittwoch, 01.06.2022 im 1. OG des Rathauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Trauer um Jürgen Papert

Am 9. April 2022 verstarb der langjährige Laurenzi-Festwirt Jürgen „Sony-Boy“ Papert im Alter von 67 Jahren. Die Stadt Marktheidenfeld verliert mit ihm einen zuverlässigen und kompetenten Geschäftspartner, der die Laurenzi-Messe jahrzehntelang prägte. Der aus Bechhofen bei Ansbach stammende Festwirt war immer humorvoll und mit vorbildlichem Einsatz bei der Sache.

Bereits seit 1965 ist Familie Papert als Festwirt auf der Laurenzi-Messe dabei. 1995 übernahm Jürgen Papert die Geschäftsführung aus den Händen seines Vaters, nachdem er bereits 1973 in den Familienbetrieb eingestiegen war. Er hinterlässt seine Frau und zwei erwachsene Kinder.

Bruder Joachim und Sohn Christian führen die Geschäfte im Sinne von Jürgen Papert weiter und werden bei der 72. Laurenzi-Messe im Sommer die Betreiber des Laurenzi-Festzelts sein.

Wir danken Jürgen Papert für sein verdienstvolles Wirken zum Wohl der Stadt Marktheidenfeld. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Hinweis zur Sperrmüllabfuhr

Unter www.main-spessart.de können Privathaushalte beantragen, dass bei ihnen zweimal pro Jahr vom Landkreis kostenlos Sperrmüll abgeholt wird. Aus gegebenem Anlass weist die Stadt darauf hin, dass bei der Abholung dieser Sperrmüllsammlungen nur der von Antragsteller angegebene Sperrmüll abgefahren wird. Es ist nicht erlaubt, das Dritte weiteren Müll deponieren.

Trailer mit Blitzer

In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Untermain möchte die Stadt Marktheidenfeld in den Tempo 30- und Tempo 50-Zonen für mehr Verkehrssicherheit sorgen.

Vor Kurzem wurde das gemeinsame Verzeichnis der im Stadtgebiet vorhandenen Geschwindigkeits-Messstellen überarbeitet. Dabei wurden insgesamt rund 30 Örtlichkeiten im Stadtgebiet Marktheidenfeld und in den Ortsteilen ausgewählt, in denen die Geschwindigkeit künftig verstärkt überprüft werden soll. Die Standorte wurden zudem mit den Verantwortlichen der Polizei-Inspektion Marktheidenfeld abgestimmt.

„Bisher kommen in Marktheidenfeld hauptsächlich klassische Geschwindigkeitsanzeigen und mobile Messeinrichtungen mit Blitzer zum Einsatz“, erläutert Christian Brand vom Ordnungsamt der Stadt. Nun wird die Verkehrsüberwachung um eine weitere Option erweitert. „In Kürze setzen wir für die Überwachung der Geschwindigkeit auch Anhänger mit Blitzer ein“, betont Brand.

Die im Fachjargon „Enforcement-Trailer“ genannten Anhänger werden in Kürze jeweils an wechselnden Standorten aufgestellt und können zum Beispiel auch nachts ohne Personaleinsatz an neuralgischen Punkten betrieben werden. Die Stadt Marktheidenfeld erwartet sich dadurch eine nochmalige Erhöhung der Verkehrssicherheit, da die Mehrzahl der Unfälle auf eine zu hohe Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer zurückzuführen ist.

Garten zu verpachten

Die Stadt Marktheidenfeld verpachtet ab sofort einen Garten „Am Jugendzentrum“, Größe: 210 qm mit Wasseranschluss.

Informationen und Bewerbungen im Rathaus, Zimmer 2.20 sowie unter Tel.: 09391/5004-12 oder 5004-96.

Die **Stadt Marktheidenfeld**
sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt
einen **Behindertenbeauftragten** (m/w/d)
zur ehrenamtlichen Ausübung
Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage
www.stadt-marktheidenfeld.de unter
„Rathaus & Bürgerservice – Stellenausschreibungen“.

Die Stadt Marktheidenfeld
sucht ab sofort
eine Busbegleitung für den Kolpingkindergarten
welche die Kinder aus Glasofen und Marienbrunn
morgens auf dem Weg aus dem Stadtteil zur Kita
sowie mittags auf dem Weg von der Kita in den Stadtteil
im Bus begleitet.
Die Arbeitszeiten liegen zwischen
07:00 und 08:00 Uhr sowie zwischen **12:00 und 13:00 Uhr**,
jeweils ca. 30 Minuten
(insgesamt eine Stunde täglich)
Abfahrt immer in Marktheidenfeld, Bushaltestelle bei Kupsch
Sollten Sie Interesse an dieser Beschäftigung haben, melden Sie sich gerne unter
Tel: 09391 5004 59, bei Sandra Lermann - Kitaverwaltung

Stadt Marktheidenfeld

Die **Stadt Marktheidenfeld**
ist ein Mittelzentrum
mit rund 12.000 Einwohnern
im Landkreis Main Spessart
und sucht für die künftige
Städtische Sing- und Musikschule
zum **01. September 2022**

• eine **Leitung der Sing- und Musikschule** (m/w/d)
in Teilzeit (10,0 Std./Woche) unbefristet

• mehrere **Musikschullehrer** (m/w/d)
in Teilzeit unbefristet
in verschiedenen Fächern/Instrumenten

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage
www.stadt-marktheidenfeld.de
unter „Rathaus & Bürgerservice – Stellenausschreibungen".

Ferienprogramm ab 1. Juni

Die Vorbereitungen für das gemeinsame Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld laufen. Derzeit konzipieren Vereine, Verbände und Privatpersonen ihre Aktionen für das Ferienprogramm, um dieses aktiv mitzugestalten.

Haben auch Sie Interesse, in diesem Jahr mit einer Veranstaltung für Kinder und Jugendliche dabei zu sein? Oder haben Sie Fragen zu den Ferienprogramm-Veranstaltungen in Marktheidenfeld?

Dann melden Sie sich bei der städtischen Jugendarbeiterin Frau Stephanie Namyslo (telefonisch unter 09391/915682 oder per E-Mail *stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de*).

Das Programm ist ab 01.06.2022 online unter *http://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld* einsehbar.

Die Ferienprogramm-Veranstaltungen werden der jeweiligen Corona-Situation und den geltenden Hygienevorschriften angepasst. Hierdurch kann es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen.

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Öffnungszeiten

Dienstag	17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr
Freitag	17:00 – 21:00 Uhr

Wir bieten ein niederschwelliges Angebot für alle Jugendlichen ab 13 Jahre. Am Mittwoch dürfen die 9 – 12Jährigen schnuppern!

Unser Angebot für die Pfingstferien in Kooperation mit dem Bund Naturschutz findet ihr unter:
https://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld/index.php
Rückfragen bei Tanja:
Mobil 015116139790 -
direkt oder auch per WhatsApp
Rückfragen bei Toni:
Mobil 015116139752
E-Mail tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de
Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:
https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum
Oder besucht die JuZ Facebookseite:
https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks
Oder schaut vorbei auf Instagram:
juz_mainhaus
Oder einfach direkt bei uns nachfragen!
Wir freuen uns auf eure Anrufe!

Minigolf-Saison hat begonnen

Die Minigolfsaison hat begonnen!
Die Öffnungszeiten der Minigolfanlage in der Lengfurter Straße 28 sind Samstag, Sonntag und Feiertag jeweils von 14 – 20 Uhr. Die letzte Runde beginnt 45 Minuten vor Schließung.

Geänderte Öffnungszeiten in den Ferien werden kurzfristig online bekannt gegeben.

Für die Terminvereinbarung für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten (z.B. Geburtstage, Wandertage, Betriebsausflüge usw.) wenden Sie sich bitte an die städtische Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo (0151/16139726 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de).

Die Anlage wird von jungen Geflüchteten aus Afghanistan betrieben. Die jungen Männer sind sehr motiviert und teilweise schon seit mehreren Jahren im Team.

Das Minigolf-Team freut sich auf zahlreiche Gäste!

Kontakt:
Minigolfanlage Marktheidenfeld
Lengfurter Straße 28
97828 Marktheidenfeld
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
09391 915682
0151 16139726
Facebook: Minigolf Marktheidenfeld
Instagram: minigolf.mfeld

Familienarbeit

Familienstützpunkt

Öffnungszeiten
Dienstag 11.30 bis 13.30 Uhr (Sprechstunden mit vorheriger Terminvereinbarung)
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr (telefonische Sprechstunden)

Der Familienstützpunkt Marktheidenfeld ist vom fränkischen Haus in das Jugendzentrum MainHaus, in die Lengfurter Str. 26 umgezogen.

Leider können wir im Moment kein niederschwelliges Beratungsangebot anbieten.

Individuelle Termine können Sie jedoch jederzeit telefonisch mit mir vereinbaren.

Bitte beachten Sie unsere regelmäßige Online-Treffen und das Elterncafé des Landkreises Main Spessart.

Nähere Infos zu Vorträgen, sowie den Anmeldevorgang, finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Tanja Welzenbach

Mobil 015116139758

E-Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Stadtmarketing Tourismus Kultur

KULTUR IM FRANCK-HAUS

Neuronale Kunst – Schöpferische Kraft Künstlicher Intelligenz

Dr. Manuel Mühlbauer, Cadolzburg

07.05 bis 19.06.2022, vorderer Galeriebereich

Neue Technologien bedingen eine andere Ästhetik, die wir erst aus unserem menschlichen Vermögen heraus ergründen müssen. Die Ausstellung ist ein Beitrag in der Erkundung der gestalterischen Möglichkeiten künstlicher Intelligenz.

Die kreative Anwendung der Computertechnik zu erleben stellt den Künstler immer wieder vor neue Herausforderungen. Eine tiefe Ausdruckskraft wohnt den detailreichen Darstellungen der generativen Kunst inne.

Darin unsere menschlichen Emotionen zu suchen und herauszuarbeiten ist eine Aufgabe unserer Zeit.

Let´s talk about art

Sechs Künstlerinnen und Künstler der KUNSTHALLE Zellingen zeigen ihre neuesten Arbeiten

Gemeinschaftsausstellung der Künstler:innen: Roswitha Berger-Gentsch, Hanna Böhl, Piot Brehmer, Renate Hünig, Roswitha Vogtmann, Wieland Jürgens

21.05. bis 03.07.2022, rückwärtiger Ausstellungsbereich

Lets talk about art - dieser Titel soll das Spektrum der malerischen Positionen beschreiben, mit welchen sich die Künstler:innen der KUNSTHALLE Zellingen präsentieren.

Alle sind Malerinnen und Maler, zwei von ihnen arbeiten auch dreidimensional, also plastisch.

Es ist keine homogene Künstlergruppe wie z.B. die Maler der Brücke, d.h. jede:r von uns geht seinen völlig eigenen Weg.

Hanna Böhl, Roswitha Vogtmann und Renate Hünig haben sich verschiedenen Richtungen der Abstraktion verschrieben. Piot Brehmer malt sowohl abstrakt in der Richtung des Konstruktivismus als auch fotorealistisch in seinen Mädchenbildern. Roswitha Berger-Gentsch fabriziert auf höchstem handwerklichen Niveau frappierende Gebilde aus Pappresten. Wieland Jürgens malt realistisch mit narrativen und surrealen Elementen.

Die Hauptströmungen der zeitgenössischen Kunst werden angesprochen und die Ausstellenden hoffen, dass es zu fruchtbaren Gesprächen darüber kommt. Let‘s talk about art.

Freitag, 20.05.2022, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Let´s talk about art

Sechs Künstlerinnen und Künstler der KUNSTHALLE Zellingen zeigen ihre neuesten Arbeiten

Rückwärtiger Galeriebereich

Künstlerinnen und Künstler vor Ort jeweils 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 22.05. Roswitha Vogtmann: Künstlergespräche

Sonntag, 29.05. Roswitha Berger-Gentsch: Künstlergespräche und Vorstellung der Arbeitsweise

Samstag, 04.06. Wieland Jürgens: Künstlergespräche und Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 19.06. Renate Hünig + Roswitha Vogtmann: Künstlergespräche

Sonntag, 26.06. Renate Hünig: Künstlergespräche

Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei.

Ausstellungsort

Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 81785 - Eintritt frei
franck-haus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14 -18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10 -18 Uhr

Die nächsten Gästeführungen

Die nächsten Führungen sind:

20.05. – 20.00 Uhr
Kostümführung:
„Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Treffpunkt: Hof Altes Rathaus /
Alte Schmiede

04.06. – 10.30 Uhr
Kostümführung:
„Der Fischer un sei Fraa“
Treffpunkt: Biergarten am Mainkai

11.06. – 10.30 Uhr
Führung „Rundgang durch die Altstadt“
Treffpunkt: Hof Altes Rathaus /
Alte Schmiede

17.06. – 20.00 Uhr
Kostümführung:
„Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Treffpunkt: Hof Altes Rathaus /
Alte Schmiede

02.07. – 10.30 Uhr
Kostümführung:
„Der Fischer un sei Fraa“
Treffpunkt: Biergarten am Mainkai

Kostenbeitrag:
Erwachsene 3,- €, Kinder frei

Anmeldung in der Touristinformation am Marktplatz, Tel. 09391 5053414, tourismus@marktheidenfeld.de.

Seit Mai ist keine vorherige Anmeldung mehr nötig.

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Über www.stadtbibliothek-marktheidenfeld kann man sich einen Überblick über die Serviceleistungen und Veranstaltungen der Stadtbibliothek Marktheidenfeld verschaffen.

Und wenn Ihnen gefällt, was Sie dort sehen, können Sie sich gerne alles „in natura“ ansehen und uns besuchen kommen. Das Team der Stadtbibliothek Marktheidenfeld freut sich auf Ihren Besuch.

Bitte informieren Sie sich vor dem Bibliotheksbesuch über die aktuellen Coronaregeln.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 9183050

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

Veranstaltungen

Veranstaltungen werden weiterhin sowohl präsent als auch online durchgeführt. Falls Sie eine Veranstaltung besuchen möchten, bitten wir um Anmeldung.

Bitte beachten Sie tagesaktuellen Coronaregeln. Informieren Sie sich z.B. über www.stadtbibliothek-marktheidenfeld.de.

Online-Bilderbuchkino

Im Rahmen des Online-Bilderbuchkinos tauchen die Kinder ein in die Welt der Fantasie.

Die Geschichten werden live in der Stadtbibliothek vorgelesen, die Bilder werden digital gezeigt.

Zuhören, zusehen und träumen kann man gemütlich zu Hause vor dem Computer oder Tablet.

Beginn ist jeweils 15 Uhr, ca. 30 – 40 Minuten vor Veranstaltungsbeginn erhält man eine E-Mail mit dem Zugangslink. Eine Software muss nicht heruntergeladen werden. Dauer: ca. 15 – 20 Min.

Eine Anmeldung ist erforderlich:
Tel: 09391/9183050 oder E-Mail an stadtbibliothek@marktheidenfeld.de.

Termine:

24. Mai Die Schluckauf-Prinzessin
31. Mai Der kleine Käfer Skarabäus
14. Juni Lieselotte macht Urlaub
21. Juni Mein Esel Benjamin
28. Juni Bis blad im Wald!
12. Juli Dr. Brumm auf dem Ponyhof

Autorenlesung

Am Donnerstag, 2. Juni stellt Getrud Nöth aus Esselbach um 19.00 Uhr ihre Forschungen zu den Rittern von Espelbach vor, die kürzlich in einem Buch veröffentlicht wurden.

Die Ritter von Espelbach stammen aus Esselbach. In ihrem Vortrag zeigt die Autorin den Weg der Niederadelsfamilie von Esselbach auf bis ins sizilianische Palermo und das friesische Harlingen.

Eine Veranstaltung der Volkshochschule und Stadtbibliothek Marktheidenfeld.

Eintritt frei. Anmeldung der vhs oder Stadtbibliothek erforderlich.

Freiluft-Kino

Am Dienstag, den 7. Juni um 15 Uhr wird im Westentaschenpark des Franck-Hauses, Untertorstr. 6, live und Open-Air das Bilderbuch „Die Olchis aus Schmuddelfing“ vorgelesen.

Die Bilder werden über ein Kamishibai gezeigt. Das Kamishibai ist ein Schaukasten aus Holz zum Präsentieren von von Bilderbuchseiten, eine Art Mini-Bilderrahmen.

Die Idee stammt aus Japan. Der Begriff bedeutet übersetzt „Papiertheater“.

Bei schlechtem Wetter wird in der Stadtbibliothek vorgelesen.

Interessierte melden sich bitte telefonisch unter
Tel: 09391/9183050 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@marktheidenfeld.de an.

vhs
Volkshochschule
Marktheidenfeld

Informationen der vhs

Veranstaltungen im Juni

LESUNG
Die Ritter von Espelbach

Gertrud Nöth (Esselbach) stellt ihre Forschungen zu den Rittern vor Espelbach vor, die kürzlich in einem Buch veröffentlicht wurden. Die Ritter von Espelbach stammen aus Esselbach. In ihrem Vortrag zeigt die Autorin den Weg dieser Niederadelsfamilie von Esselbach aus bis ins sizilianische Palermo und das friesische Harlingen.

Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich!
Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek und der Volkshochschule Marktheidenfeld.

BENEFIZ-KONZERT
mit dem Ärzteorchester
Musica Medica
Sonntag, 26. Juni 2022, 18.00 Uhr
Ort: Benediktinerabtei-Kirche Neustadt/Main
Eintritt frei - Spenden erbeten
Einzelheiten werden durch Presse und Plakate bekanntgegeben.

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.
Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181996 oder 9181998
Mobil: 0170 7387606
Fax: 09391 81603
www.vhs-marktheidenfeld.de
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Geführte Radtouren

19.05.2022 – 17.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Geführte Radtour: MTB-Feierabendrunde
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Als Abschluss ist eine Einkehr im Biergarten am Main geplant.
Länge: ca. 26 km
Dauer: ca.1,5 Std
Höhe: 350 hm
Mittelschwere MTB-Tour, vorwiegend auf unbefestigten Wegen
Tour findet nur bei schönem Wetter statt.
Gebühr: EUR 9,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

20.05.2022 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Martinswiese
Geführte Radtour: Landschaftlich reizvolle Mühlentour über Birkenfeld
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Länge: 25 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höhe: ca. 260 hm
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Gebühr: EUR 10,-/Anmeldung in der vhs erforderlich!

Musik zum Feierabend am Freitag, 10. Juni

musik ZUM FEIERABEND

Live-Musik auf dem Marktheidenfelder Marktplatz – Eintritt frei

Am Freitag, den 10. Juni geht die Veranstaltungsreihe „Musik zum Feierabend“ auf dem Marktplatz in Marktheidenfeld weiter: Es gibt dann von 17.00 bis 19.00 Uhr Live-Musik mit den „Midnight Ramblers, die Bewirtung erfolgt durch den Elternbeirat der KiTa Lohgraben.

Die weitere Termine:

Freitag, 8. Juli 2022: Live-Musik mit „SEAsounds“, Bewirtung durch die Turnabteilung des TV Marktheidenfeld.

Freitag, 9. September 2022: Live-Musik mit „PArtyl3rm“, Bewirtung durch die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef.

Freizeitschach am Jugendzentrum eröffnet

Zur einer Eröffnungs-Partie Schach traf sich Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm mit Reinhold Schubert unweit des Mainradwegs in der Lengfurter Straße in Marktheidenfeld.

Das zwischen Jugendzentrum (JuZ) MainHaus und Minigolfanlage angelegte Open-Air-Schachbrett steht ab sofort allen Interessierten zur Verfügung.

„Ich freue mich, dass das Team des Jugendzentrums um Tanja Welzenbach meine Idee, ein Freizeitschach entstehen zu lassen, im Sommer letzten Jahres aufgegriffen hat“, betont Reinhold Schubert. Zusammen mit Erich Gloß geht der Rentner seinem Hobby seit Jahren bei der Schachabteilung des SV Germania Erlenbach nach.

„Der städtische Bauhof hat die Erdarbeiten ausgeführt und die Fläche für das Schach geebnet, ich konnte mich beim Verlegen der Platten handwerklich einbringen“, berichtet Reinhold Schubert. Zudem haben ihn junge Geflüchtete und weitere JuZ-Besucher beim Erstellen des Schachfeldes unterstützt.

(von links) Erich Gloß beobachtete die Schach-Partie zwischen Reinhold Schubert und Erstem Bürgermeister Thomas Stamm.

Zur „Eröffnungs-Partie“ kam Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm zur Freizeitschach-Anlage. Unterstützt von Erich Gloß rang das Stadtoberhaupt seinem Kontrahenten Reinhold Schubert - auch aus Zeitgründen - ein Remis ab.

„Das neue Schachspiel ist eine ideale Ergänzung für die in der Umgebung angebotenen Freizeitangebote Minigolf und Lebendige Gärten“, ist das Stadtoberhaupt überzeugt.

Interessierte können sich die 32 Schachfiguren zu den unten genannten Öffnungszeiten gegen ein Pfand am Jugendzentrum Marktheidenfeld oder am Wochenende am Kiosk des Minigolfplatzes ausleihen.

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 8 17 86
Mobil: 0151 16 13 97 52
juz.mainhaus@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten JuZ

Dienstag	17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Donnerstag	17:00 Uhr - 20:00 Uhr
Freitag	17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten Minigolf

Samstag, Sonntag, Feiertage	14.00 Uhr - 20.00 Uhr

Café Sehnsucht am 22. Juni

Unter dem Titel „Café Sehnsucht - geliebt, gelacht, gelitten“ findet am Mittwoch, den 22. Juni in Marktheidenfeld eine Hommage an jüdische Künstlerinnen und Künstler und gegen das Vergessen statt. Beginn der Freiluft-Veranstaltung ist um 19 Uhr im Westentaschenpark des Franck-Hauses in der Untertorstraße 6 in Marktheidenfeld.

Anlässlich des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ gestalten Silvia Kirchhof mit unvergleichlicher Altstimme und nostalgischem Timbre im Duo mit Achim Hofmann am Piano eine Hommage an vergessene jüdische Künstlerinnen und Künstler.

Foto: Sergej Chernoisikow

Einige Texte und Lieder aus der Feder jüdischer Künstler sind vielen noch heute ein Begriff, wie etwa: „Was machst du mit dem Knie lieber Hans“, „Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren“ und „Ausgerechnet Bananen“. Andere großartige Texte und Kompositionen sind nur noch in Archiven zu finden.

Mit Gesang und Gedichten werden bei der Hommage verschiedene Werke jüdischer Künstler in Erinnerung gebracht und ein Umriss der damaligen Lebensumstände aufgezeigt.

Dies erfolgt im Wechsel zwischen Biographie und Werk der verschiedenen jüdischen Künstlerinnen und Künstler. Die Besucherinnen und Besucher erwartet Nachdenkliche, besinnliche Gedanken, aber auch Humoristisches.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festsaal des Marktheidenfelder Franck-Hauses statt.

Tickets:
Gebühr: EUR 16,-/EUR 14,-
mit Ermäßigung

Die Kartenreservierung ist über die Volkshochschule (vhs) Marktheidenfeld möglich:
vhs Marktheidenfeld,
Altes Rathaus,
Marktplatz 24,
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 9181996
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
https://www.vhs-marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der vhs:
Montag bis Freitag
von 08:30 bis 12:30 Uhr und zusätzlich
Dienstag und Mittwoch
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort
Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld

28. Mai: Markheidenfeld tischt auf

Am Samstag, den 28. Mai laden die Werbegemeinschaft und die Stadt Marktheidenfeld zum Aktionstag „Marktheidenfeld tischt auf“ in die Innenstadt von Marktheidenfeld ein.

In den teilnehmenden Geschäften werden dann Kaffee, Sekt oder Orangensaft sowie kleine Snacks angeboten. Zu erkennen sind die teilnehmenden Geschäfte an ihren rot-weiß dekorierten Stehtischen.

Auf dem Marktplatz wird im Rahmen von „Marktheidenfeld tischt auf“ von Metzgerei Pfister ein zünftiges Weißwurstfrühstück geboten.

Musikalisch geht es von 11 Uhr bis 13 Uhr zu. Dann spielt auf dem Marktplatz das „André Carswell Duo“ mit André Carswell und Michael Hauck. Die beiden Musiker spielen live und unverfälscht eigene Songs und Soulklassiker, Rockoldies und Popballaden.

Das André Carswell Duo spielt auf dem Marktplatz Foto: Harald Reuther

In der Stadtbibliothek an der Schmiedsecke können Interessierte passend zu „Marktheidenfeld tischt auf“ ab 10 Uhr raffinierte Tischservietten basteln. Die Mitarbeiterinnen der Touristinformation am Marktplatz geben Insider-Tipps zur vielfältigen Gastronomie in Marktheidenfeld.

Auch die Gastronomiebetriebe der Stadt machen mit: Sie laden bei „Marktheidenfeld tischt auf“ an den jeweiligen Öffnungszeiten zu einem kulinarischen Ausflug nach Marktheidenfeld ein.

Zum 25. Mal Urlaub in Marktheidenfeld

Zum 25. Mal weilen Brigitte und Erwin Loosen dieser Tage in Marktheidenfeld. Das Ehepaar aus Ratingen in Nordrhein-Westfalen kommt seit über zehn Jahren

jeweils im Frühjahr und im Herbst an die Stadt am Main.

Dort lieben sie das Radfahren entlang des Mainufers und die gute Gastronomie.

Auch ihre Unterkunft ist seit Jahren identisch: Die Urlauber sind Gäste in der Ferienwohnung der Marktheidenfelder Maike und Paul Fischer. Maike Fischer kennt auch das „Erfolgsrezept" der Gäste aus dem Kreis Mettmann: „Wenn die Loosens kommen, ist immer schönes Wetter", hat die Gastgeberin festgestellt.

Zum 25. Aufenthalt in Marktheidenfeld überraschte Nicole Jeßberger (links) von der Touristinformation am Marktplatz Erwin und Brigitte Loosen unter anderem mit dem Stadtwein vom „Marktheidenfelder Kreuzberg".

Nicole Jeßberger von der Touristinformation Marktheidenfeld überreichte den „Stammgästen" als kleine Aufmerksamkeit eine Flasche des neuen Stadtweins „Marktheidenfelder Kreuzberg", Gutscheine für eine Stadtführung und eine Stadtschokolade aus fairem Handel.

Im Herbst dieses Jahres, so versprechen Brigitte und Erwin Loosen, sind sie wieder zu Gast in „ihrem" Marktheidenfeld.

Welttag des Buches

Zum „Welttag des Buches", der immer am 23. April zelebriert wird, fanden in der Bibliothek zwei Veranstaltungen statt:

Einige Tage vorher, am Mittwoch, den 20. April, nahm die Stadtbibliothek als eine von fünf Bibliotheken deutschlandweit teil am Comic-Live-Stream-Workshop mit dem Comic-Zeichner Paul Paetzel. In der Marktheidenfelder Bibliothek waren neun TeilnehmerInnen im Alter von acht bis vierzehn Jahren zu Gast. Der Illustrator Paul Paetzel war über ein Meeting-Portal auf einem großen Bildschirm live zugeschaltet.

Via Kamera und Chat entstand unter Anleitung und unter Berücksichtigung der Idee der Teilnehmenden ein Comic, jeweils gezeichnet von den Teilnehmenden und Paul Paetzel. Mit Hilfe von Faltkunst und Tacker entstand aus den einzelnen Blättern schlussendlich ein fertiger Comic.

Einige TeilnehmerInnen hatten auch sofort eine Fortsetzungsidee im Kopf und verließen nach zweieinhalb kreativen Stunden mit weiteren Papiervorlagen euphorisch die Bibliothek.

Am 23. April besuchte Ralf Fürböter aus Homburg im Landkreis Main-Spessart die Stadtbibliothek. Der Kurzgeschichten-Autor entführte bei seiner Lesung Klein und Groß in seine Geschichtenwelt.

Gekonnt und schwungvoll setzte der gebürtige Friese in der Stadtbibliothek seine langjährige Vorlese-Erfahrung ein: Er übertrug seine Begeisterung für spannende, lustige, aber auch ernste Geschichten aus seiner eigenen Feder auf sein Publikum.

Seine nordische Sprachfärbung ließ besonders die Piratengeschichten und Erlebnisse des Piraten-Jungen Thies mit seinem Vater, dem Piraten-Kapitän des „Roten Teufels" samt Piratenmannschaft, besonders authentisch und echt wirken. Dazu gab es von Joachim Hettinger gezeichnete Bilder der einzelnen Charaktere am großen Bildschirm zu sehen.

Fabienne Jesberger erfolgreich

Beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert" in Ingolstadt erreichte Fabienne Jesberger vom Musikinstitut Marktheidenfeld in der Kategorie 4 mit 21 Punkten den ersten Platz.

Mit der Schülerin des Akkordeonorchesters Marktheidenfeld freut sich ihre Lehrerin Dr. Alma Flammersberger.

Anmeldung für Musikschule

Zum Schuljahr 2022/2023 wird das städtische Musikinstitut Marktheidenfeld in eine Musikschule umgewandelt.

Unterrichtsbeginn ist bereits nach den Sommerferien. Wer Interesse hat, ein Instrument zu erlernen oder seine vorhandenen Kenntnisse zu erweitern, kann sich bei Natalie Pfab von der Stadt Marktheidenfeld anmelden.

Anmeldungen für das Akkordeon-Orchester oder ein Ensemble sind ebenfalls möglich.

Folgende Instrumente werden unterrichtet: Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Melodica, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Tuba, Trompete, Tenorhorn, Euphonium, Posaune, Horn, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug. Musikalische Früherziehung ergänzt das Angebot.

Bei Fragen können sich Interessierte an Natalie Pfab von der Stadt Marktheidenfeld wenden.
Sie ist montags, dienstags und donnerstags jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09391 5004-64 oder unter der E-Mail-Adresse natalie.pfab@marktheidenfeld.de zu erreichen.

Schulnachrichten

Bewegte Pause in der Grundschule

Sehr gefreut haben sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Marktheidenfeld, als AOK-Direktor Alexander Pröbstle Ende April mehrere Kartons voller Spielgeräten im Wert von 1.000 € vorbeibrachte.

Die Marktheidenfelder Schule profitiert von den Leistungen der gesundheitsförderlichen Schulentwicklung der AOK Bayern.

„Prävention in der Schule ist ein wichtiger Teil unseres Markenkerns", beschreibt Alexander Pröbstle den Grund für das Engagement der Gesundheitskasse. Dabei betont er, dass es wichtig sei, das Thema Bewegung dauerhaft und strukturiert in den Schulalltag zu integrieren.

Foto: AOK

Zusammen mit der stellvertretenden Schulleiterin Stefanie Schorr, den Elternbeiratsvorsitzenden und Matthias Hanakam von der Stadt Marktheidenfeld nahmen die Schülerinnen und Schüler die neuen Spielgeräte begeistert in Empfang.

Miteinander = Füreinander

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V."

Senioren mit Berufserfahrungen aus dem Wirtschaftsleben geben Hinweise für praxisorientierte Lösungen bei Existenzgründungen, Start ups, und Existenzsicherungen kleiner und mittlerer Unternehmen. Schwerpunkte der Beratungen liegen in den Bereich Businessplan, Planung, Controlling, Finanzen, Personalwesen, Marketing und Vertrieb sowie Unternehmensnachfolge.

In Zeiten größerer Veränderungen gewinnen die Analysen bestehender Geschäftsmodelle an Bedeutung. In gemeinsamen, vertraulichen Gesprächen werden Antworten gesucht, ob existierende Unternehmensstrukturen zukünftig erfolgreich sind oder ob Korrekturen notwendig werden.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“ in Main – Spessart unterstützen kostenfrei und ehrenamtlicher Menschen und Unternehmen für eine bessere Zukunft.

Die für 2022 im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld geplanten Termine:
19.05.2022
21.07.2022
15.09.2022
17.11.2022

Während der Pandemie sind Präsenzveranstaltungen nur bedingt möglich. Für alle Termine bitten wir um vorherige Anmeldung und Kontaktaufnahme unter
Stadt Marktheidenfeld -
Sabine Laumeister - Telefon 09391 5004-14
Dieter Scheffler - Telefon 09391 911 8423
und dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen:

Kontakt:
Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
Homepage: www.marktheidenfeld.de

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld kümmert sich als anerkannter Träger sonderpädagogischer Dienste um die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit überwiegend geistiger Behinderung und gibt ihnen und ihren Familien Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen.

Zu unseren Einrichtungen gehören Frühförderstellen im ganzen Landkreis, inklusive Kindertagesstätte, Förderschule – Schwerpunkt geistige Entwicklung mit heilpädagogischer Tagesstätte und Therapie, Einzelintegration, Schulbegleitung und Integrationshilfe. 125 Mitarbeiter betreuen mehr als 230 Kinder und Jugendliche.

Unser Ziel ist ihre individuelle Förderung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben und größtmögliche Teilhabe. Sind Sie betroffen und haben Sie Fragen zu unseren Angeboten? Die MitarbeiterInnen der Lebenshilfe stehen Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Kontakt
Lebenshilfe Marktheidenfeld
Am Maradies 9
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-98100
Mail: verwaltung@lebenshilfe-mar.de
www.lebenshilfe-mar.de

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Lena Gehrig,
lena.gehrig@paritaet-bayern.de
Mobil: 0176 43430694

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien unterstützt.

Diese psychosoziale Begleitung ist für die Familien kostenfrei und ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft. Jede Maßnahme und Unterstützung orientiert sich immer individuell an den Bedarfen der Familie als System und/ oder den einzelnen Familienmitgliedern (betroffenes Kind, Geschwisterkinder, Elternteile).

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Seit 2022 bietet der Verein außerdem Trauerarbeit für Eltern, Kinder und Jugendliche im Einzel- und Gruppensetting an.

Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte hauptamtliche Fachkräfte als auch ehrenamtliche Familien- und Trauerbegleiter:innen an.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9.00 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt:
Bahnhofstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391-908840-0
Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.
Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918
Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-16:30 Uhr
Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr
Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Lebenshilfe Main-Spessart e.V.

Beratungsstelle für ambulante Wohnformen für Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung:
Der eigene Wohnraum spielt für das Erwachsenwerden und die individuelle Lebensgestaltung eine zentrale Rolle. Jedoch stellt gerade das selbstständige Wohnen Menschen mit Behinderung vor große Herausforderungen.

Diese Beratungsstelle möchte Betroffene bei dem Prozess ihrer persönlichen Zukunftsplanung Wohnen begleiten, über Wohnmöglichkeiten und in Finanzierungsfragen beraten, als auch Kontakte vermitteln. Ein wesentlicher Teil dieser Arbeit ist die individuelle Hilfebedarfsermittlung, um den nötigen Bedarf an Unterstützung und Assistenz erkennen und passgenaue Wohnmöglichkeiten schaffen zu können.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen immer die Wünsche und Vorstellungen von Menschen mit Handicap.

Kontakt:
Lebenshilfe Main-Spessart e.V.
Miriam Thoma
Brückenstr. 2, 97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 - 9 18 83 55
E-Mail: m.thoma@lebenshilfe-msp.de
www.lebenshilfe-msp.de

Öffnungszeiten:
Dienstag von 10 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr,
Mittwoch von 16 - 18 Uhr,
bzw. Mo - Do nach Vereinbarung

Hospizverein Main-Spessart

Der Besuch der ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen kann jederzeit über das Hospiztelefon vereinbart werden. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind derzeit deutlich gelockert, so dass der Einsatz der Hospizbegleiter*innen in den Seniorenein richtungen sowie im häuslichen Bereich in der Regel problemlos möglich ist. Der Hospizverein Main-Spessart möchte Betroffene ermuntern, im Fall einer finalen Erkrankung über das Hospiztelefon Kontakt aufzunehmen, damit eine Lösung für Besuche, Gespräche und Begleitungen gefunden werden kann. Die Hospizbegleiter*innen sind im gesamten Landkreis Main-Spessart im Einsatz und dieser Dienst ist in jedem Fall kostenfrei.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder wenn Menschen Hilfe benötigen nach einem schweren Verlusterlebnis. Termine für das Trauercafé und Trauerwandern kann man immer der aktuellen Tagespresse entnehmen. Ausgebildete Experten*innen des Vereins beraten auch bei der Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Über das Hospiztelefon sind jederzeit Anfragen jeglicher Art möglich: 0171 7349108. Weitere Informationen unter www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:

Baumhofstr. 95, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:

Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-19
Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter
Tel. 09352 8431-21
Ehrenamtliche Seniorenberatung:
Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00
Seniorentelefon:
„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:

Caritasverband
für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68, 97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden
Beratung bei Pflegebedürftigkeit:
Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation
„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:
Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.
Gesprächskreis für pflegende Angehörige:
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation
Weitere Informationen und Anmeldung:
Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:

Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung
Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:

„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege

Kontakt:

Senioren-Residenz Mainbrücke
Ulrich-Willer-Strasse 15,
97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 9087-000
Mail: marktheidenfeld@alloheim.de
Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490
Stellvertreter: Matthias Sendelbach,
Email: **info@si-mar.de**

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

Angebote für Menschen mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen und Demenz, die noch im häuslichen Umfeld leben

- Demenzberatung täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- Jeden 1. und 3. Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr nach telefonischer Rücksprache im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld
- Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst (Entlastung für Angehörige)

Regelmäßige, wöchentlich stattfindende Angebote:

Demenztreff „After Work“, Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz.
Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr, kostenloses Angebot

Montag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sturzprävention für Menschen im 4. Lebensalter (80+) und Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigungen

Dienstag: 10.00 bis 11.00 Uhr Sport und Bewegung trotz(t) Demenz

Mittwoch: 10.00 bis 13.00 Uhr Aktivrunde für Körper und Geist

Donnerstag: 10.00 bis 11.00 Uhr Gedächtnistraining (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.)

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr Gesellige Freitagsrunde

Alle Angebote finden in den Gruppenräumen der Beratungsstelle „RuDiMachts!“ statt, Lehmgrubener Straße 18, 97828 Marktheidenfeld.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel.Nr. 09391/9864-113 oder per Mail an rudimachts@rummelsberger.net.

Die Kosten können bei Vorhandensein eines Pflegegrades über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Leo Wiesmann
Spessartstr. 6, 97837 Erlenbach
-Gruppenleiter-
Tel. 09391 6166

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im Fränkischen Haus, 1. OG, Adenauerplatz 7, Marktheidenfeld.

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2022

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2022

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 18.05.
- Mittwoch 01.06.
- Mittwoch 15.06.
- Mittwoch 29.06.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 25.05.
- Donnerstag 09.06.
- Mittwoch 22.06.
- Mittwoch 06.07.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Freitag 27.05.
- Freitag 10.06.
- Donnerstag 23.06.
- Donnerstag 07.07.

Biotonne (braun):
Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteil Zimmern
- Mittwoch 25.05.
- Donnerstag 09.06.
- Mittwoch 22.06.
- Mittwoch 06.07.

Stadtteile Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 18.05.
- Mittwoch 01.06.
- Mittwoch 15.06.
- Mittwoch 29.06.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 19.05.
- Donnerstag 02.06.
- Freitag 17.06.
- Donnerstag 30.06.

Altpapiertonne (blau):
Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!
Marktheidenfeld
- Dienstag 31.05.
- Dienstag 05.07.
- Dienstag 02.08.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Montag 30.05.
- Montag 04.07.
- Montag 01.08.

Stadtteil Michelrieth
- Mittwoch 08.06.
- Dienstag 12.07.
- Dienstag 09.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 13.06.
- Montag 18.07.
- Dienstag 16.08.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:
Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!
Marktheidenfeld
- Mittwoch 25.05.
- Mittwoch 29.06.
- Mittwoch 27.07.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 18.05.
- Mittwoch 22.06.
- Mittwoch 20.07.

Stadtteil Michelrieth
Samstag 18.06.
Freitag 15.07.
Freitag 12.08.

Stadtteil Oberwittbach
- Samstag 28.05.
- Freitag 01.07.
- Freitag 26.08.

Grünabfuhr:
Marktheidenfeld Kernstadt
- Mittwoch 14.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Montag 23.05.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Donnerstag 19.05.

Stadtteil Zimmern
- Dienstag 27.09.

Abgabe von Problemmüll/ Schadstoffsammlung
Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 17.05.
- Dienstag 21.06.
- Dienstag 19.07.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr
Altfeld
- Dienstag, 13.09. 15.05 bis 15.55 Uhr
Ort: Parkplatz Grafschaftshalle
Glasofen
- Donnerstag, 11.08. 11.00 - 11.30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Marienbrunn
- Donnerstag, 11.08. 11.40 - 12.10 Uhr
Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainerplatz
Michelrieth
- Dienstag, 13.09. 10.00 - 10.30 Uhr
Ort: Parkplatz am Friedhof
Oberwittbach
- Dienstag, 13.09. 10.45 - 11.15 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus
Zimmern
Dienstag 11.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:
https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/13640_lramsp211122_web_abfallkalender.pdf
sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de
Telefon 09353 793 1757

Bio ist besser

Die Kreisgruppe Main-Spessart des Bund Naturschutz informiert:

„Die Kreisgruppe Main-Spessart des Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) zeigt im Rahmen ihres Umweltbildungsprojektes „Vielfalt der/am Wege“ bis zum 15. Juni 2022 die Ausstellung Ökolandbau in Marktheidenfeld. Ergänzend gibt es eine Online-Vortragsreihe.

Bereits bevor die Ausstellung der Allgemeinheit zugänglich war, war sie in der FOS/BOS Marktheidenfeld zu sehen. Die Schule konnte wegen Ihres Zweiges „Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie“ schnell als Kooperationspartnerin gefunden werden. Die Schule konnte mit ihrem eigenen Personal die Inhalte der Ausstellung mit den Schüler*innen bearbeiten und diskutieren.

Seit dem 6. Mai ist die Ausstellung in den Schaufenstern des ehemaligen Belmodi am Rathausplatz zu sehen. Die Firma Immo-Consult stellt dem BN ihre Fenster hier dankenswerterweise erneut für eine Ausstellung zur Verfügung.

Begleitet wird die Ausstellung u.a. vom Vortrag am Montag, 23. Mai 2022, von Julia Eberl, Saskia Becker, Christiane Brandt (alle drei vom Landschaftspflegeverband MSP) an, der sich mit dem Acker als Lebensraum befasst: Der Acker als Lebensraum – extensiv, artenreich und bunt.

Ausstellungseröffnung in Marktheidenfeld mit Bürgermeister Thomas Stamm, Joachim Hörnig, Doris Appel, Conni Schlosser, Wolfgang Barthel (alle BN).
Foto: Uwe Schlosser

Die Ausstellung ist in der Zeit vom 9. Mai bis zum 15. Juni frei zugänglich. Die Vorträge finden alle online jeweils um 20 Uhr statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung unter bn-msp@t-online.de erforderlich. Der Zugangslink wird kurz vorher zugeschickt.

Restplätze werden jeweils um 20 Uhr auf den Veranstaltungsseiten des BN veröffentlicht.

Die Teilnahme ist kostenlos, der BN ist aber dankbar für eine Unterstützung zur Deckung der Kosten:

Sparkasse Mainfranken-Würzburg,
IBAN DE 78 7905 0000 0240 4428 22,
BIC BYLADEM1SWU.“

BayernNetzNatur-Projekt

Im Rahmen des BayernNetzNatur (BNN)-Projektes „Lebensräume auf Kalkstandorten im Landkreis Main-Spessart“ wurden im vergangenen Winter wieder eine Vielzahl von Kalkmagerrasen gepflegt und wiederhergestellt. Durch eine regelmäßige Pflege bleiben diese Flächen als Lebensräume für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten langfristig erhalten.

Viele dieser Flächen wurden früher durch den Menschen genutzt. Als die Nutzung der mageren Standorte aufgegeben wurde, sind diese über die Jahrzehnte hinweg nach und nach mit Sträuchern und Büschen zugewachsen. Damit verschwanden viele artenreiche Magerrasen.

Durch das BayernNetzNatur-Projekt werden solche verbuschten Flächen wieder zu Magerrasen entwickelt. Dazu wurden im vergangenen Winter mehrere Flächen in den Gemeinden Arnstein, Eußenheim, Karbach, Karsbach und Urspringen durch lokale Landwirte gepflegt und wiederhergestellt.

Bei einer „Erstpflege“, wie sie auf einigen Flächen in Eußenheim, Karbach und Arnstein durchgeführt wurde, werden viele der Sträucher entfernt, aber darauf geachtet, dass wertvolle Pflanzen wie Kreuzdorn, Weißdorn oder Wacholder erhalten bleiben. Denn eine strukturreiche Landschaft mit einem Mosaik aus Wiesen, Sträuchern und Bäumen bietet vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum.

Auf dem überwiegenden Teil der im vergangenen Winter gepflegten Flächen wurden „Nachpflege“-Arbeiten durchgeführt. Eine „Nachpflege“ ist meist in den Folgejahren einer „Erstpflege“ notwendig.

Dabei werden die Sträucher, die seit der letzten Pflege wieder neu aufgewachsen sind, zurückgeschnitten, um eine erneute Verbuschung der Fläche zu verhindern. Solche Nachpflegemaßnahmen wurden z.B. in Karsbach am Ulberg, bei Aschfeld in der Flurlage „Arbig“ oder an der „Schwarzen Hecke“ beim Windrad zwischen Karbach und Urspringen vorgenommen.

Im kommenden Winter sollen die Flächen wieder gepflegt werden und weitere Flächen mit einer „Erstpflege“ aufgelichtet werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:
www.kalklebensräume-msp.net

ÖPNV-Befragung

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

„Nachhaltigkeit“, „Umweltschutz“, „Senkung der CO2-Emissionen“: Begriffe wie diese begegnen uns inzwischen beinahe täglich: sei es in den Medien, im Beruf, in persönlichen Gesprächen oder bei unserem Konsum- und Mobilitätsverhalten. Und das ist gut so – schließlich geht es dabei um nichts weniger als um eine lebenswerte Zukunft für uns alle. Entscheidend ist natürlich, dass wir diese Begriffe mit Leben füllen.

Wie das ganz konkret aussehen kann, zeigt anschaulich das Beispiel des öffentlichen Nahverkehrs. Denn hier ist die Rechnung denkbar einfach: je besser das Angebot, desto mehr Menschen steigen ein, desto weniger Verkehrsbelastung entsteht, desto weniger CO2 wird freigesetzt – und desto mehr Lebensqualität schaffen wir für uns und die kommenden Generationen.

Genau aus diesem Grund wollen wir dem ÖPNV in unserer Region einen kräftigen Schub nach vorne verleihen: indem wir das Liniennetz konsequent ausbauen, Takte optimieren und attraktive, niederschwellige Angebote erarbeiten. Kernstück dieser Agenda ist die Schaffung des flächenmäßig zweitgrößten Verkehrsverbundes in Bayern ab 2025.

Diesem werden neben den bereits verbundtechnisch organisierten Landkreis Main-Spessart, Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg und Landkreis Kitzingen auch die Stadt und der Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge angehören.

Daraus ergeben sich zahlreiche Vorteile. So schaffen wir zum Beispiel die Möglichkeit, mit einem durchgängigen Fahrschein im gesamten Verbund unterwegs zu sein: zum einheitlichen Tarif und mit der Option, Tickets digital zu erwerben. Hinzu kommen preislich attraktive Angebote für Familien, ein vergrößerter Mobilitätsradius für Studierende sowie die flächendeckende Einführung eines 365-Euro-Tickets für Schüler/-innen und Azubis.

Fest steht also: der ÖPNV in Mainfranken soll für jeden und jede von uns um Einiges attraktiver werden. Doch natürlich will ein Vorhaben dieser Größenordnung gut vorbereitet sein – und gut heißt in diesem Fall vor allem: lebensnah. Daher möchten wir die Angebote, Tarife, Linienführungen und Co. bestmöglich an Ihren Bedürfnissen ausrichten.

Die Basis dafür schafft eine mainfrankenweite Verkehrszählung und -befragung, die am 23. April 2022 startete. Ab dann werden in allen öffentlichen Verkehrsmitteln per Ausweis legitimierte und deutlich erkennbare Interviewer/-innen Sie nach Ihrem Mobilitätsverhalten befragen. Um Ihre Zeit dabei nicht über Gebühr zu strapazieren, fragen die Mitarbeitenden lediglich nach Ihren bevorzugten Verkehrsmitteln, den Fahrtzielen und der Häufigkeit der ÖPNV-Nutzung. Selbstverständlich werden im Rahmen dieser Kurzinterviews keinerlei persönliche Daten erhoben und keine Fahrscheine kontrolliert.

Die Ergebnisse dieser bis 22. April 2023 angesetzten Befragung fließen dann unmittelbar in unsere weiteren Planungen mit ein. Sie haben als Bürgerinnen und Bürger also die Möglichkeit, aktiv an der Neugestaltung und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Mainfranken mitzuwirken.

MainSpessartSprinter

Seit 30. April ist er wieder unterwegs: Der Main-SpessartSprinter. Dabei handelt es sich um einen Freizeitbus mit einem Fahrradanhänger, der bis zu 16 Fahrräder transportieren kann.

Der „Main-SpessartSprinter“ fährt bis zum 3. Oktober 2022 an Wochenenden und Feiertagen und verbindet die Schneewittchenstadt Lohr a.Main mit Hasloch im äußersten Südwesten des Landkreises. Haltepunkte in Neustadt a.Main, Hafenlohr, Marktheidenfeld, Lengfurt, Trennfeld, Rettersheim und Kreuzwertheim eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, die Region ohne eigenen Pkw und doch individuell für Freizeitaktivitäten zu nutzen. So lädt z. B. das Hafenlohrtal mit seinem sanften Anstieg die Radler ein, hier tiefer in den Spessart vorzudringen.

Wanderfreunde können den Main-SpessartSprinter nutzen, um den Main-Wanderweg zwischen Lohr a.Main und Kreuzwertheim in Etappen zu erwandern und bequem mit dem Bus zurückfahren. Bei der Fahrt im Bus sind die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen einzuhalten, das heißt alle Fahrgäste ab 6 Jahren müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, ab 15 Jahren eine FFP2-Maske.

Der Main-SpessartSprinter ist eine von drei Freizeitlinien im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM). Die drei Freizeitlinien sind miteinander verknüpft. So erreichen die Fahrgäste des Main-SpessartSprinters in Marktheidenfeld den „Wein&WiesenSprinter“, der sie über Würzburg bis zur Mainschleife bringt. In Würzburg besteht Anschluss an den MaintalSprinter, der Erlabrunn über Würzburg und Ochsenfurt mit Röttingen im Taubertal verbindet.

Fahrgäste zahlen den herkömmlichen VVM-Tarif, die Fahrräder werden kostenlos transportiert. Mit der Tageskarte Plus für zwei Erwachsene und maximal vier Kinder sind die Fahrgäste besonders günstig mobil. Selbstverständlich sind auch Fahrgäste, die ohne Fahrrad unterwegs sind, in den Sprintern herzlich willkommen. Inhaber eines VVM-Abonnements sind damit am Wochenende sogar kostenlos im gesamten Verbund unterwegs: Als besonderes Plus können sogar noch alle eigenen Kinder sowie Enkelkinder bis 15 Jahre und ein weiterer Erwachsener ohne zusätzliche Fahrkarte mitfahren.

Die ausführlichen Informationen zum Main-SpessartSprinter mit Links zu den beiden anderen Freizeitlinien, Fahrpläne, Nutzungsbedingungen und touristische Ausflugstipps finden Sie auf der Homepage des Landkreises www.main-spessart.de/sprinter.

Die Broschüren sind erhältlich bei der Main-Spessart Informationszentrale für Touristik, Bodelschwinghstr. 83, 97753 Karlstadt, Tel.: 0 93 53 / 793 – 1750, E-Mail: Tourismus@Lramsp.de.

Volkszählung 2022

Das Landratsamt Main-Spessart informiert: „In Deutschland gibt es dieses Jahr wieder eine Volkszählung, den sogenannten „Zensus“. Er liefert Basisdaten zur Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Wohnsituation der Menschen in ganz Deutschland. In Bayern werden beim Zensus 2022 insgesamt 6,3 Millionen Bürgerinnen und Bürger befragt. Die bundesweiten Befragungen zum Zensus starten im Mai 2022 und dauern etwa zwölf Wochen.

Das sollten die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zum Zensus wissen:

Warum brauchen wir einen Zensus?

Der Zensus 2022 liefert verlässliche Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszahlen sowie demografische Informationen zu Menschen, Haushalten und Familien in Deutschland und seinen Regionen. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf diesen Daten. Die Ergebnisse des Zensus sind eine Grundlage für die Planung, etwa von Wohnungen, Verkehrsnetzen oder Bildungseinrichtungen. Auf Basis der Bevölkerungszahlen erfolgt zum Beispiel die Einteilung der Wahlkreise, die Stimmenverteilung im Bundesrat sowie der Länderfinanzausgleiche und der kommunale Finanzausgleich. Alle Bürgerinnen und Bürger tragen mit ihren vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben dazu bei, dass der Zensus als Basis für gerechte und faire Verteilungsentscheidungen, für gute Planungen und Prognosen und – durch die Gebäude- und Wohnungszählung - als Grundlage für die Wohnungsbaupolitik auf allen Ebenen genutzt werden kann.

Wie funktioniert der Zensus?

Der Zensus ist national wie international ein wesentliches Fundament der amtlichen Statistik. Er gliedert sich in zwei Teilbereiche: eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Bevölkerungszählung (Haushaltebefragung). Für die Gebäude- und Wohnungszählung beginnt ab Montag, 9. Mai 2022 der Versand entsprechender Anschreiben an die ca. 4 Mio. Eigentümer von Wohnraum in Bayern. Es enthält die Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen. Bei der Gebäude- und Wohnungszählung gibt es beispielsweise Fragen zur Art des Gebäudes, der Größe, des Baujahrs oder zur Nettokaltmiete. Die Online-Fragebogen können auf www.zensus2022.de eingesehen werden.

Wer nicht online melden will oder kann, erhält automatisch mit dem Erinnerungs-

schreiben einen Papierfragebogen wenige Wochen später. Die Gebäude- und Wohnungszählung liefert Daten als Basis für eine bedarfsgerechte Planung von Wohnraum in Bayern. Wichtig zu wissen: Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung finden keine persönlichen Interviews statt.

Die Bevölkerungszählung wird auf Basis der amtlichen Melderegister durchgeführt. Dadurch müssen nicht alle Menschen befragt werden, wie es bei einer klassischen Volkszählung der Fall wäre. Die Daten aus den Melderegistern werden durch eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ergänzt. Per Zufallsverfahren werden Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen von geschulten und sich ausweisenden Interviewerinnen und Interviewern persönlich befragt werden. Die persönlichen Befragungen starten am Montag, 16. Mai 2022. Betroffen sind etwa 2,3 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Bayern.

Außerdem werden alle Bewohnerinnen und Bewohner in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften gezählt.

Wer muss Fragen zum Zensus beantworten?

Wenn ein Haushalt für den Zensus ausgewählt wurde, sind grundsätzlich alle in diesem Haushalt lebenden Personen auskunftspflichtig - unabhängig vom Alter oder der Staatsbürgerschaft. Für die kurze persönliche Befragung kann auch ein Haushaltsmitglied stellvertretend für alle anderen antworten. Können Personen nicht selbst an der Befragung teilnehmen, beispielsweise, weil sie zu jung sind oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen, muss ein anderes volljähriges Haushaltsmitglied die Beantwortung für die betreffenden Personen übernehmen. Minderjährige sind nur dann selbst auskunftspflichtig, wenn sie einen eigenen Haushalt führen.

Müssen Bürgerinnen und Bürger beim Zensus antworten?

Die Teilnahme am Zensus ist gesetzlich verpflichtend. Wer nicht rechtzeitig antwortet, wird freundlich erinnert. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Auskunft verweigern, obwohl sie für den Zensus ausgewählt wurden, erhalten ein Mahnschreiben. Sollte auch dann keine Bereitschaft für ein Interview bestehen, wird ein Zwangsgeld erhoben.

Was passiert bis dahin im Zuge der Haushalte-Befragung im Rahmen des Zensus?

Ab Anfang Mai 2022 finden Begehungen statt. Das bedeutet, die Erhebungsbeauftragten, also die Interviewerinnen und Interviewer, nehmen die Anschrift in Augenschein, um ihre Route für die Interviews effizient zu planen und notieren Briefkästen- oder Klingelschilder, um den dort wohnhaften Haushalten Terminankündigungsschreiben zustellen zu können. Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger darauf zu achten, ihre Klingelschilder und Briefkästen ordnungsgemäß zu beschriften.

Ab Anfang Mai 2022 können bereits erste Terminankündigungen verschickt werden.

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Die Bevölkerungszählung beinhaltet eine kurze persönliche Befragung und wird ab dem 16. Mai von Interviewerinnen und Interviewern, sogenannten Erhebungsbeauftragten, durchgeführt. Für die persönliche Befragung erhalten alle ausgewählten Bürgerinnen und Bürger vorab eine Terminankündigung im Briefkasten. Zum angegebenen Termin klingeln die Erhebungsbeauftragten an der Haustür. Sollten Sie bereits bei der Vorbegehung nach dem 15. Mai Kontakt zu einem unserer Erhebungsbeauftragten haben, können Sie auch gern die Fragen sofort beantworten. Das persönliche Gespräch dauert etwa fünf bis zehn Minuten pro Person – die Befragungsergebnisse erfassen die Interviewer auf einem Tablet.

Wichtig! Die Interviewerinnen und -interviewer weisen sich zu Beginn des Gesprächs unaufgefordert mit einem amtlichen Erhebungsbeauftragtenausweis verbunden mit ihrem Personalausweis (oder Reisepass) aus. Das Interview muss nicht in der eigenen Wohnung stattfinden. Es besteht kein Anspruch der Erhebungsbeauftragten, in die Wohnung gelassen zu werden. Bei jedem Zweifel an der Glaubwürdigkeit, können sich Auskunftspflichtige an ihre Erhebungsstelle, das Bayerische Landesamt für Statistik oder die örtliche Polizeidienststelle wenden.

Was machen Teilnehmende, die am Befragungstermin verhindert sind?

Bürgerinnen und Bürger, die am angesetzten Befragungstermin verhindert sind, können einen Ersatztermin vereinbaren. Die Kontaktdaten finden sich auf der Terminankündigung der oder des Erhebungsbeauftragten.

Welche Corona-Schutzmaßnahmen werden für die Personenbefragung ergriffen?

Die persönlichen Befragungen erfolgen nach den geltenden Infektionsschutzvorgaben. Die Befragungen vor Ort sind kurz und können an bzw. vor der Tür erledigt werden. Die Erhebungsbeauftragten betreten nur auf ausdrücklichen Wunsch der Befragten die Wohnung oder das Haus. Es wird soweit als möglich auf die geltenden Abstandsregeln geachtet.

Welche Fragen enthalten die Fragebogen?

In den Fragebogen zur Bevölkerungszählung werden beispielsweise Daten zum Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand oder zur Staatsangehörigkeit abgefragt. Auch Fragen zu Bildung, Erwerbstätigkeit und Beruf müssen von den meisten Befragten beantwortet werden.

Wie garantiert der Zensus die Sicherheit der Daten?

Alle Zensus-Mitarbeitenden unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Die Online-Datenübermittlung erfolgt stets verschlüsselt und die erhobenen Einzeldaten werden nicht an Dritte außerhalb der amtlichen Statistik weitergegeben - auch nicht an andere Behörden.

Außerdem werden persönliche Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht, sodass keinerlei Rückschlüsse auf die jeweiligen Personen möglich sind. Die erhobenen Daten werden durch bauliche, technische und organisatorische Zugangsbeschränkungen gemäß den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gesichert.

Wann werden die Ergebnisse veröffentlicht?

Die Ergebnisse des Zensus 2022 werden im November 2023 vorliegen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022, Factsheets sowie Bilder zum Abdruck finden Sie auf www.zensus2022.de.“

Amtswechsel in Marktheidenfeld

Das Polizeipräsidium Marktheidenfeld informiert:

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat der unterfränkische Polizeipräsident Detlev Tolle am Donnerstag den bisherigen Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Marktheidenfeld, Ersten Polizeihauptkommissar Stefan Schwind, in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge wird ab September Polizeihauptkommissar Michael Zimmer antreten, der bis dahin u.a. noch mit der Leitung des Präsidialbüros des Polizeipräsidiums Unterfranken betraut ist.

Die Karriere des scheidenden Polizeichefs hatte mit der Einstellung im Oktober 1979 bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg begonnen. Nach erfolgreich bestandener Anstellungsprüfung leistete Stefan Schwind mehrere Jahre Dienst in der bayerischen Landeshauptstadt, bis ihm im Jahr 1992 aufgrund seiner hervorragenden Leistungen der Aufstieg in die dritte Qualifikationsebene (ehemals gehobener Dienst) gelang. Als frisch ernannter Polizeikommissar verschlug es ihn für weitere vier Jahre nach München, bis er im September 1996 in seine unterfränkische Heimat zurückkehrte. Dort war er noch einige Zeit Dienstgruppenleiter bei der Verkehrspolizei, bis er im Januar 2012 das Amt des Verfügungsgruppenleiters und zugleich stellvertretenden Dienststellenleiters in Marktheidenfeld antrat. Seine Karriere krönte Schwind im Oktober 2019 mit der Übernahme des Chefpostens der schönen Spessart-Dienststelle. Nach mehr als 42 Jahren im Polizeidienst tritt Stefan Schwind nun seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Die Nachfolge von Schwind wird Polizeihauptkommissar Michael Zimmer antreten, der aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Pressesprecher des Polizeipräsidiums Unterfranken nicht nur im Kollegenkreis sondern auch in der Medienlandschaft bestens bekannt ist. Er hatte seine Ausbildung im September 1997 bei der Bereitschaftspolizei in Würzburg begonnen.

Nach erfolgreichem Abschluss und eineinhalb Jahren Dienst in der Landeshauptstadt München, gelang ihm die direkte Rückkehr in seine Heimatstadt Aschaffenburg, wo er als Streifenbeamter herausragende Arbeit leistete. Folgerichtig wurde auch er für den Aufstieg in die dritte Qualifikationsebene zugelassen.

Das hierzu notwendige Studium schloss er im Jahr 2009 erfolgreich ab. Ein Jahr später wechselte Zimmer von Aschaffenburg in die Pressestelle des Polizeipräsidiums Unterfranken. Nicht nur hier übernahm der Polizeihauptkommissar Führungsaufgaben. Er konnte auch bereits als Dienststellenleiter seine Führungsqualitäten unter Beweis stellen, als er im September 2014 für ein halbes Jahr die Leitung der Polizeiinspektion Alzenau übernahm.

Michael Zimmer, der aktuell noch kommissarisch mit der Leitung des Präsidialbüros betraut ist, wird seinen Dienst noch bis einschließlich August im Polizeipräsidium Unterfranken in Würzburg verrichten. Bis er Anfang September den Chefposten übernimmt, wird die Leiterin der Polizeistation Gemünden, Polizeihauptkommissarin Annette Fröhlich interimsmäßig die Dienststelle in Marktheidenfeld leiten.

(von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm mit dem scheidenden Dienststellenleiter Stefan Schwind

Foto: Aurelian Völker

Neben den genannten Hauptprotagonisten und dem unterfränkischen Polizeipräsidenten nahmen auch zahlreiche Ehrengäste, u.a. auch die stellvertretende Landrätin des Landkreises Main-Spessart, Frau Pamela Nembach, teil. Grußworte sprachen Herr MdL Thorsten Schwab sowie der Erste Bürgermeister der Stadt Marktheidenfeld, Herr Thomas Stamm. Feierlich umrahmt wurde die Feierstunde vom Bläserensemble „Pantherblech“ unter der Leitung von Polizeihauptkommissar Hagen Strohmenger (III. Bereitschaftspolizeiabteilung Würzburg).

Umfrage zum Flächenbedarf

Der Landschaftspflegeverband Main-Spessart informiert:

„Artenreiches Extensivgrünland, Streuobstwiesen, Kalk- und Sandmagerrasen: Der Landkreis Main-Spessart beherbergt eine Vielzahl wertvoller und naturschutzfachlich interessanter Lebensräume. Viele dieser Flächentypen sind auf eine regelmäßige Nutzung wie Mahd, Beweidung oder Entbuschung angewiesen, um dauerhaft erhalten zu bleiben. Vor allem in landwirtschaftlich ungünstigen (z.B. steilen oder ertragsarmen) Lagen sind jedoch oftmals naturschutzfachlich interessante Flächen von Nutzungsaufgabe bedroht. Der Landschaftspflegeverband Main-Spessart arbeitet schon seit Jahren mit Kommunen und privaten Flächenbesitzern, Weidetierhaltern und anderen Flächennutzern zusammen, um hochwertige Flächen nachhaltig zu pflegen.

Im Rahmen eines GlücksSpirale-Projektes führt der Landschaftspflegeverband dieses Jahr eine Machbarkeitsstudie für eine potentielle „Flächenbörse“ im Landkreis durch, die Flächenbesitzer und Flächen Suchende vernetzen und ein Beratungsangebot zur Flächennutzung bieten soll. Mit einer aktuell laufenden Umfrage soll der grundsätzliche Bedarf und das potentielle Interesse abgeschätzt werden.

Der Landschaftspflegeverband freut sich über alle Flächeneigentümer/-verwalter und Flächensuchenden, die sich ca. 5 Minuten Zeit nehmen, den Fragebogen zu beantworten.“

Die Umfrage erfolgt anonym und ist zugänglich unter:

https://www.umfrageonline.com/c/LPV-Flaechenumfrage

Impfzentrum jetzt in Karlstadt

Das Landratsamt Main-Spessart informiert in einer Pressemitteilung von 5. April 2022:

„Eigentlich sollte unser Impfzentrum Main-Spessart Anfang April von der Spessarttorhalle in Lohr nach Karlstadt in die ehemaligen Räumlichkeiten des EP-Medienlandes umziehen. Aufgrund der erwarteten Ankunft zahlreicher Geflüchteter aus der Ukraine musste die Spessarttorhalle kurzfristig als weitere Notunterkunft vorbereitet werden und der Umzug des Impfzentrums dann doch schneller als ursprünglich geplant erfolgen. Bereits seit dem 25. März werden nun schon in der Ringstraße 4 in Karlstadt Impfungen vorgenommen. Aufgrund der Kurzfristigkeit konnte in den ersten Tagen noch nicht alles perfekt eingerichtet werden. Improvisation war hier gefragt, was aber den eigentlichen Impfablauf nicht beeinträchtigte. Die Impfwilligen nahmen es ohnehin gelassen. Denn letztendlich war es allen Beteiligten wichtig, den Impfbetrieb kontinuierlich aufrecht erhalten zu können. Seit dieser Woche nun ist das Impfzentrum vollständig eingerichtet, alle Impfkabinen sind aufgebaut und die benötigten Materialien stehen für einen reibungslosen Ablauf an Ort und Stelle bereit.

Täglich werden dort derzeit zwischen 60 und 80 Impfungen vorgenommen. Rund ein Drittel der Impfungen machen inzwischen die zweiten Auffrischungsimpfungen aus.

Das Impfzentrum steht in Karlstadt langfristig bereit, denn die Kapazitäten können dem Impfbedarf der Bevölkerung jederzeit angepasst werden.

Selbstverständlich gibt es dort auch wieder eine gesonderte Kinderimpflinie mit kindgerechten Strukturen. Es können Erst-Zweit- und Auffrischungsimpfungen erfolgen. Verimpft werden neben dem Kinderimpfstoff, die Impfstoffe Biontech, Moderna und der neue Impfstoff Novavax.

Zusätzlich sind auch Termine zur Impfberatung buchbar, insbesondere auch für Personen, die der einrichtungsbezogenen Impfpflicht unterliegen.

Eine Terminbuchung zur Beratung oder Impfung ist unter (www.impfzentrum-msp.de) oder telefonisch unter 0 93 53 / 793-15 55 (Mo – Do 8 bis 16:30 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr) möglich. Sie können aber zu den Öffnungszeiten auch ohne Termin vorbeikommen.

Eine Anmeldung unter BIZ - Bayerisches Impfzentrum (impfzentren.bayern) beschleunigt den Ablauf vor Ort. Wir freuen uns in den zentral gelegenen und schönen Räumlichkeiten mit unserem Impfteam vom BRK für Sie da zu sein.

Die Öffnungszeiten sind unverändert: Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr, Mittwoch 12 bis 15:30 Uhr und 16:30 bis 19:30 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr.“

Regionalbudget 2022 der Kommunalen Allianz

Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld informiert:

„Zum Doppeltermin, dieses Jahr im Gebiet des Marktes Triefenstein, hatte die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld am Mittwoch geladen, um die 15 geförderten Kleinprojekte des Regionalbudgets 2022 vorzustellen. Dabei präsentierten der Markt Triefenstein und der Hotel- und Gaststättenverein Marktheidenfeld (HGM) ihre Vorhaben.

Mit dem Pilotprojekt „MyBox2Go - Smarte Mehrwegsysteme für die Gastronomie“ möchte der HGM erste Erfahrungen sammeln, bevor die gesetzliche Mehrwegpflicht bei To-Go-Speisen ab 2023 greift.

Dadurch bietet sich seinen Kunden die Möglichkeit zu aktiven Müllvermeidung. Der Hotel- und Gaststättenverein Marktheidenfeld hat Mitglieder aus dem gesamten Raum Marktheidenfeld und konnte das Entscheidungsgremium überzeugen. Besonders beim neuen Wertungskriterium „Kooperation“ wurden Punkte gesammelt, da sich Gastronomen aus dem gesamten Raum Marktheidenfeld beteiligen.

Dass das Regionalbudget die eigenverantwortliche Regionalentwicklung befeuert, konnte Kerstin Deckenbrock, Bürgermeisterin des Marktes Triefenstein bestätigen: Die Idee zu einem „Pumptrack“ für den Projektantrag „Spaß auf allen Rädern und in jedem Alter“ am Sport-

zentrum Lengfurt kam per handgeschriebener Karte von einem jungen Mitbürger. Als Antragsteller hat die Gemeinde nicht nur den Bau der speziellen Mountainbikestrecke beantragt, sondern lädt Kinder und Jugendliche herzlich ein, an der Gestaltung des Pumptracks mitzuwirken. In den Osterferien findet ein Ortstermin und Workshop als Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen mit der Fachfirma statt, die die Planung und Durchführung des Projektes übernimmt.

Thomas Stamm, erster Vorsitzender der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld erklärt: „Insgesamt können in diesem Jahr 15 Kleinprojekte unterstützt werden, wobei erneut die volle Fördersumme von 100.000 Euro verteilt wird. Dadurch initiieren die Projektträger eine Bruttowertschöpfung von 170.000 Euro. Insgesamt ist die erfreuliche Tendenz zu mehr Kreativität, Kooperationen und Problemlösungen zu erkennen.

Wir bekommen langsam aber sicher einen Wettbewerb der guten Ideen. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums für die aktive Mitarbeit!“

Inzwischen sind die Privatrechtlichen Verträge an alle Projektträger gesendet. Die Umsetzung erfolgt über den Sommer, die Durchführungsnachweise und Rechnungen müssen bis Ende September bei Umsetzungsbegleiter Markus Kapfer eingereicht werden, wo sie geprüft werden.
Danach kann eine Auszahlung der Gelder erfolgen. Auch für das kommende Jahr 2023 wird mit Zuwendungen für den beliebten Kleinprojektefonds gerechnet. Zu Ideen für neue Projekte sowie zu Fragen der Antragstellung berät Umsetzungsbegleiter Markus Kapfer ab Ende des Jahres gerne.“

Veranstaltungen

KULTUR IM
FRANCK-HAUS

07.05. bis 19.06.2022
„Neuronale Kunst – Schöpferische Krapft Künstlicher Intelligenz“
Dr. Manuel Mühlbauer, Cadolzburg

21.05. bis 03.07.2022
Let´s talk about art
Sechs Künstler:innen der Kunsthalle Zellingen zeigen ihre neusten Arbeiten

Öffnungszeiten des Franck-Hauses:
Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungen

Donnerstag, 19.05.2022
17 Uhr Geführte Radtour:
MTB-Feierabendrunde
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
19 Uhr Gesprächskreis Amnesty International
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Kursleitung: Thomas Anemüller

Freitag, 20.05.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
16.30 Uhr Geführte Radtour: Landschaftlich reizvolle Mühlentour über Birkenfeld
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
19 Uhr Ausstellungseröffnung
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Lets talk about art
Gemeinschaftsausstellung von sechs Künstler:innen der Kunsthalle Zellingen
20 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Treffpunkt:
Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
20 Uhr Herbert & Schnipsi –
„Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern“
Ort: Pfarrheim St. Laurentius,
Kolpingstraße 12

Samstag, 21.05.2022
9 Uhr Dekanats-Ministranten-Fußballturnier
Ort: Main-Spessart-Halle,
Freisportgelände, Oberländerstraße
18 Uhr Open-Air-Fest der Martinsbräu
Ort: Brauereihof der Martinsbräu,
Georg-Mayr-Straße 4
Familienbrauerei Martinsbräu
Grillfest
Ort: Am Jöspershecklein 6, Altfeld
FFW Altfeld

Sonntag, 22.05.2022
10 Uhr Brauereifest
Ort: Brauereihof der Martinsbräu,
Georg-Mayr-Straße 4
Familienbrauerei Martinsbräu
14-17 Uhr Künstler:innen vor Ort:
Roswitha Vogtmann
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6

Dienstag, 24.05.2022
15 Uhr Online-Bilderbuchkino:
Die Schluckauf-Prinzessin

Mittwoch, 25.05.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus,
Lengfurter Str. 26
Für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren

Freitag, 27.05.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede

amstag, 28.05.2022

Marktheidenfeld tischt auf
Gemeinschaftsaktion von Werbegemeinschaft und Stadt Marktheidenfeld

Sonntag, 29.05.2022
14-17 Uhr Künstler:innen vor Ort:
Roswitha Berger-Gentsch
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung: Lets talk about art

Montag, 30.05.2022
18 Uhr Online-Kurs:
Ernährung in der Schwangerschaft
Ort: Online
Referentin: Frau Burger

Dienstag, 31.05.2022
15 Uhr Online-Bilderbuchkino:
Der kleine Käfer Skarabäus
Ort: Online

Mittwoch, 01.06.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus,
Lengfurter Str. 26
Für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren
18:30 Uhr Frauen worauf wartet ihr?
Maria 2.0
Ort: Pfarrheim St. Laurentius,
Kolpingstraße 12
Vortrag und Diskussion
des KDFB Marktheidenfeld
19 Uhr „Wie heißt das doch gleich...?“
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 20
Vortrag mit Dr. Thomas Polak, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, in Zusammenarbeit mit dem Universitätsbund Würzburg

Donnerstag, 02.06.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
19 Uhr Die Ritter von Espelbach
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
Lesung mit Gertrud Nöth

Samstag, 04.06.2022
10:30 Uhr Kostümführung
„Der Fischer un sei Fraa“
Ort: Treffpunkt: Biergarten am Mainkai
Touristinformation Marktheidenfeld
14-17 Uhr Künstler:innen vor Ort:
Wieland Jürgens
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung: Lets talk about art
14.30 Uhr Murmeln
Ort: Jugendzentrum MainHaus,
Lengfurter Str. 26
Kinderzeit im Jugendzentrum MainHaus Marktheidenfeld

Sonntag, 05.06.2022
18:30 Uhr Anderszeit - Sonntagabendgottesdienst
Ort: St. Laurentius-Kirche, Obertorstraße
Pastoraler Raum Marktheidenfeld

Dienstag, 07.06.2022
15 Uhr Open-Air Kamishibai: Die Olchis aus Schmuddelfing
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6, Westentaschenpark

Mittwoch, 08.06.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren

Freitag, 10.06.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
17:00 Uhr Musik zum Feierabend
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
Stadt Marktheidenfeld

Samstag, 11.06.2022
10:30 Uhr Führung „Rundgang durch die Altstadt“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld
11 Uhr Geführte Radtour: Spessarttour durch das Mühlental
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Dienstag, 14.06.2022
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Lieselotte macht Urlaub
Stadtbibliothek

Mittwoch, 15.06.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren

Freitag, 17.06.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
Stadt Marktheidenfeld
20 Uhr Kostümführung: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede

Sonntag 19.06.2022
14-17 Uhr Künstler:innen vor Ort: Renate Hünig + Roswitha Vogtmann
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung: Lets talk about art

Dienstag, 21.06.2022
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Mein Esel Benjamin
Stadtbibliothek

Mittwoch, 22.06.2022
14-16 Uhr
Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
19 Uhr Café Sehnsucht - geliebt, gelacht, gelitten
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6, Westentaschenpark
Eine Hommage an jüdische Künstler – gegen das Vergessen

Donnerstag, 23.06.2022
19 Uhr Gesprächskreis Amnesty International
Ort: vhs-Altes Rathaus, Marktplatz 24
Kursleitung: Thomas Anemüller

Freitag, 24.06.2022
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz und Alte Schmiede
Stadt Marktheidenfeld

Samstag, 25.06.2022
10 Uhr Geführte Radtour: Der Spessart von seiner schönsten Seite
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz
mit Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide

Sonntag, 26.06.2022
11 Uhr Geführte Radtour: Vom Main auf die Fränkische Platte
Ort: Treffpunkt: Ende Baumhofstraße, am Infoschild
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
14-17 Uhr Künstler:innen vor Ort: Renate Hünig
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6
Ausstellung: Lets talk about art
18 Uhr BENEFIZ-KONZERT mit dem Ärzteorchester Musica Medica
Ort: Benediktinerabtei-Kirche Neustadt/Main

Dienstag, 28.06.2022
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Bis bald im Wald!
Stadtbibliothek
Ort: Online

Mittwoch, 29.06.2022
14-16 Uhr Eltern - Kind - Café
Ort: Jugendzentrum MainHaus, Lengfurter Str. 26
Familienstützpunkt Marktheidenfeld

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch in den einzelnen Rubriken der Brücke zum Bürger.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Fairtrade-Steuerungsgruppe freut sich über „Rezertifizierung“

Im April erhielt Marktheidenfeld „grünes Licht“, dass die Stadt für zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“ tragen darf.

Zur Marktheidenfelder Fairtrade-Steuerungsgruppe gehören aus dem Stadtrat als Vertretende der Parteien Joachim Hörnig, Wolfgang Hörnig, Xena Hospes und Caroline Kutz an. Als Vertretende für die Schulen sind Elke Grömling-Füller und Wolfgang Schmitt dabei. Für den Weltladen wirken Christina Schlembach, Ulrike Steigerwald und Bärbel Gillmann-Bils mit. Inge Albert ist für die Stadt Marktheidenfeld dabei.

Wir sprachen mit Christina Schlembach, der ehrenamtlichen Geschäftsführerin des Marktheidenfelder Weltladens, über die vielfältige Arbeit der Steuerungsgruppe.

Seit wann gibt es die Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt“ in Marktheidenfeld?
Unsere Steuerungsgruppe gibt es seit dem Jahr 2016.

Was ist das Ziel Ihrer Arbeitsgruppe?
Fairtrade heißt übersetzt Fairer Handel. Durch Fairen Handel erhalten Menschen in den Ländern des Südens angemessene Preise für ihre Produkte. Unser Ziel ist es, dass viele Vereine, Organisationen, Betriebe und jede einzelne Person aus Marktheidenfeld „Fairtrade-Produkte“ kaufen und bei Veranstaltungen verwenden oder ausschenken. Viele öffentliche Einrichtungen könnten noch mehr Informations- und Bildungsaktivitäten zum fairen Handel durchführen und Produkte aus fairem Handel anbieten, Stichwort nachhaltige Beschaffung. So wird die Lebensgrundlagen von Kleinbäuerinnen und -bauern sowie Beschäftigten im globalen Süden nachhaltig verbessert.

Was hat Sie motiviert, sich in der Gruppe zu engagieren?
Für den fairen Handel engagiere ich mich schon seit 30 Jahren. Hintergrund ist, dass mir bewusst wurde, dass diejenigen, die Lebensmittel oder Textilien und Kunsthandwerk für meinen Konsum produzieren, ausgebeutet werden und selbst Hunger leiden. Mit der Zeit wurde mir klar, dass der Verkauf und die Bildungsarbeit im Weltladen nicht ausreichen. Ich träume davon, dass fair gehandelte Produkte in der Kommune, in den Betrieben, in Schulen, Kirchengemeinden und Vereinen ganz selbstverständlich werden. Und für diesen Traum setze ich mich zusammen mit unserer Steuerungsgruppe auf vielen Ebenen ein.

Wie sehr hat sich Corona auf die Arbeit Ihrer Steuerungsgruppe ausgewirkt?
Die Pandemie hat uns für zwei Jahre stark ausgebremst. Wir konnten uns nicht treffen und es konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2022 wurde die Stadt Marktheidenfeld „rezertifiziert“ und darf sich erneut für zwei Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“ führen. Was bedeutet Ihnen das?
Das freut mich natürlich, denn es ist eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit. Aber ich neige dazu, auf das zu schauen, was wir bisher noch nicht erreicht haben, und das ist noch sehr viel....

Welche Faktoren müssen erfüllt sein, um sich „Fairtrade-Stadt“ nennen zu dürfen?
Hierfür müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Zunächst muss der Stadtrat einen Beschluss fassen den fairen Handel zu unterstützen. Danach wird eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die die Aktivitäten organisiert. Eine bestimmte Anzahl an Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben muss fair gehandelte Produkte verkaufen oder verwenden, Schulen, Kirchen und Vereine bieten fair gehandelte Produkte an und leisten Bildungsarbeit zu dem Thema. Die letzte Anforderung ist eine gute Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Was wird dieses Jahr noch an Aktionen laufen?
Wir versuchen, uns verstärkt bei Aktionen der Werbegemeinschaft einzubringen. Beim Weltfrauentag gab es in vielen Geschäften fair gehandelte „Give-Aways“ und bei „Marktheidenfeld tischt auf“ soll fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt werden.
Beim Weltladentag gab es am Maimarkt eine Aktionsausstellung im öffentlichen Raum zum Thema „Mächtig unfair!“. Für den 1. Oktober planen wir eine Tanzveranstaltung „Marktheidenfeld tanzt fairgügt“, dafür suchen wir noch Kooperationspartner, die uns unterstützen.

Was haben Sie sonst in puncto Fairtrade in MAR erreicht?
Wir haben einen attraktiven Weltladen, der sich sehr gut etabliert hat und nun auch als Fachgeschäft für Fairen Handel ernst genommen wird. Es gibt in Marktheidenfeld zwei Fairtrade-Schulen, die Mittelschule und das Baltasar-Neumann-Gymnasium. Beide haben inzwischen einen Automaten, an denen es fair gehandelte Pausensnacks zu kaufen gibt. Wir haben eine eigene faire Stadtschokolade und einen Stadtkaffee. Was mich besonders freut, ist, dass zwei große Firmen fair gehandelte Produkte an ihre Mitarbeitenden oder an die Senioren in den Pflegeeinrichtungen verschenken. Beide christliche Kirchengemeinden trinken fairen Kaffee und der katholische Frauenkreis, um ein Bespiel zu nennen, verteilt nur noch faire Geschenke.

Welche Ziele haben Sie für die Zukunft?
Mein großes Ziel ist eine faire und gerechte Welt mit einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise auf allen Kontinenten. Konkrete Ziele für Marktheidenfeld sind, dass alle Schulen Fairtrade-Schools, die Kindertagesstätten faire Kitas werden und sich in allen öffentlichen Einrichtungen eine nachhaltige Beschaffung durchsetzt.

Interessierte für die Mitarbeit im Steuerkreis können sich bei Inge Albert unter inge.albert@marktheidenfeld.de melden.

Adressen und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.marktheidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbibliothekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten während der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger“ veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
03.06.2022
Erscheinungsdatum ist Freitag,
17.06.2022

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie “Plattenschlag”/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940, E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.